



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Wahl zum Sportler des Jahres 2015 Seiten 16 bis 18
Veranstaltungskalender
Februar Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 bis 9



Freitag, 5. Februar 2016



Pilotprojekt in Nossen

Das Tablet hält Einzug in die Klassenzimmer. Rund 33 000 Euro hat der Landkreis als Schulträger in das moderne WLAN-Netz am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Nossen investiert und für weitere 30 000 Euro zwei Klassensätze Tablets gekauft. Der für Arbeit und Bildung zuständige Dezernent der Kreisverwaltung Gerhard Rose sagte über diese Investition: „Bildung braucht innovative Konzepte und dazu gehört die digitale Technik. Allerdings wollen wir zunächst testen, wie Schülerinnen und Schüler die Kombination Schulbuch/Internet miteinander verknüpfen und ob das Lernen dadurch - was wir hoffen - effizienter wird.“ Spaß macht es auf jeden Fall, mit der modernen Technik auf Wissensexpedition zu gehen. Viele Recherchen, vor allem auch Hintergrund- und Detailwissen, lassen sich im Internet umfangreich erledigen. Ein Problem bleibt: Das kritische Bewerten der Informationen im Vergleich. Das Tablet soll nach erfolgreicher Testphase in allen Fächern eingesetzt werden, wobei die Na-

turwissenschaften an erster Stelle stehen. Zum besseren Handling sind alle Tablets mit einer Tastatur ausgestattet. Ein großer Vorteil für die Schule wie die Schüler ist die Flexibilität, d.h., kein Computerkabinett, wo stets nur eine Klasse arbeiten kann, sondern individuelle Anwendung in jeder Unterrichtseinheit. „Die Vorurteile gegen Computer und Co., vor allem auch im Schulunterricht“, glaubt Gerhard Rose, seien längst von den Vorteilen überholt worden. „Auch die Eltern der Schüler sind mit Computertechnik aufgewachsen und wissen, wie wichtig diese heute im Arbeitsalltag ist.“ Übrigens ist das Nossener Gymnasium die erste Schule in Sachsen, die mit Tablets arbeitet. Schuldirektor Frank Zeibig ist überzeugt, dass die „Schülerinnen und Schüler im Lernprozess von den Möglichkeiten der modernen Computergeneration profitieren, die ja kaum Einschränkungen kennt. Jederzeit und fast überall können Recherchen zur Erledigung von Schulaufgaben durchgeführt werden.“ Foto: C. Hübschmann

Wir schaffen das! Sagt das Handwerk

Der Blick auf das Jahr 2016 ist nicht nur eitel Sonnenschein

Zum traditionellen Neujahrsempfang des Handwerks im Meißner „Burgkeller“ im Januar gab es gleich zu Beginn eine Überraschung, der Generationswechsel an der Spitze der Kreishandwerkerschaft wird vorbereitet, da der langjährige Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen nicht wieder für das Amt kandidieren wird: „Wir schaffen das!“ Da im neuen Jahr das Thema Glück scheinbar Konjunktur hat, eröffnete Bezirksschornsteinfegermeister Matthias Kirste den Empfang mit einem „Wort zum Glück“. Zentrale Botschaft war der Verweis auf eine lange Zeit des Friedens in Europa. Was viel-

leicht vor einem Jahr noch als banal abgetan worden wäre, hat in diesen Tagen enorme Bedeutung. Für Landrat Arndt Steinbach war es sogar der wichtigste Satz des Tages: „Wir erleben die wohl größte Flüchtlingswelle, die es je gegeben hat und Krieg ist dafür ein wesentliches Motiv. Frieden ist die alternativlose Lösung für diese Krise.“ Das Handwerk verschließt sich übrigens der aktuellen Zuwanderung nicht, allerdings forderte Handwerkspräsident Dr. Jörg Dittrich den Zusatz „qualifiziert“. Dann sei die Zuwanderung ein Gewinn für mittelständische Unternehmen. Eine Standortanalyse aus dem Jahr 2014/15 im Auf-



Ein starkes Team: Handwerk - Politik - Berufsschulen. Von l. Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, Landrat Arndt Steinbach sowie die BSZ-Schulleiter Meißen-Radebeul Michael Salomon und Riesa Michael Hampsch.

Foto: K. Thöns

trag des Handwerks habe gezeigt, dass die Firmen im Landkreis Meißen mit 56 Punkten über dem optimistischen Durchschnitt im Freistaat Sachsen liegen. „Der Geschäftsklimaindex“, so der Kammerpräsident, sei so positiv wie lange nicht mehr und doch gebe es eine negative Grundstimmung in der Bevölkerung. „Das Handwerk ist aufgrund seiner Kundenähe in die Diskussion: Es werde alles schlechter! stark involviert. Sehr gute Auftragslage und pessimistischer Blick in die Zukunft passen eigentlich nicht zusammen“, meinte Jörg Dittrich.

weiter auf Seite 2 ►

Beratung rund um die Berufswahl

Es gibt viele Möglichkeiten einer professionellen Beratung zum Thema Berufswahl für Jugendliche im Elbtal.

Dicht umlagert auf der „Karriere Start“ in den Dresdner Messehallen Ende Januar waren die Infostände von Zoll und Bundespolizei. Jungen wie Mädchen fragten nach Voraussetzungen, vor allem zum Thema Fitness, nach Ausbildungszeiten und Aufgaben. Auch der Landkreis Meißen war mit seinen vier Berufsschulen in Großhain, Meißen, Radebeul und Riesa vor Ort.

Die wohl größte Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen ist ein Pflichttermin im Kalender vieler Unternehmen, Bildungswerke, Hochschulen, Jobcenter und Schulen. Schließlich gibt es auf der Messe nicht nur kostenlose Kugelschreiber, Kekse oder Gummibärchen, sondern viele Informationen und Einblicke in die Berufswelt. Im Bereich Heilberufe durften die jungen Gäste sich beim Spritzen versuchen, am Stand des Tischler-Handwerkes wartete eine Hobelbank auf geschickte Hände, während die Stadt Dresden nach dem OB-Namen, den Aufgaben der Verwaltung oder der Verfassung der Bundesrepublik fragte. Was weckt das Interesse der Jungen und Mädchen an diesen durchweg professionellen Veranstaltungen zum Thema Nachwuchsgewinnung? Die Informationen müssen verständlich und nicht umständlich rüberkommen, viele Jugendliche haben von diesem oder jenem Beruf eine Alltagsvorstellung, die ergänzt und erweitert werden sollte, es geht auch um Fragen zur sozialen Sicherheit, zu Karriere- und Verdienstmöglichkeiten. Das bunte Beiwerk soll lediglich Aufmerksamkeit wecken. Am Stand des Landkreises Meißen konnten sich beispielsweise Jugendliche an einer Bildwand im Dress eines



Am Meißner Stand auf der KarriereStart



Konditormeister Uwe Schreiber hofft auf kreative Lehrlinge.

Handwerkers, einer Verkäuferin, eines Chemielaboranten fotografieren lassen. Im Mittelpunkt steht immer die Beratung. Bei vielen Firmen hält sich der große Chef zu solchen Terminen dezent im Hintergrund und überlässt die Kommunikation den jungen Angestellten.

„Da traue ich mich auch viel mehr zu fragen“, sagte Lukas Billing aus Radebeul. Er möchte gerne etwas „mit Naturwissenschaften machen“ und informierte sich beim Ardenne-Institut, den Technischen Hochschulen sowie der Berufsschule in Radebeul.



Üben unter Anleitung

Fotos: Thöns

Die Karriere-Start 2016 ist Geschichte, doch auch in den nächsten Monaten werben Firmen um kluge, interessierte und aufgeschlossene junge Leute. Zum Beispiel die Konditorei Schreiber in Meißen. Juniorchef Uwe Schreiber wünscht sich Lehrlinge mit

kreativen Ideen, denn „unser Handwerk wird nicht nur am Geschmack gemessen, sondern auch an der Gestaltung einer Torte“. Zudem sind gute Noten in Naturwissenschaften, gutes Benehmen wie Pünktlichkeit gefragt.

Im März: Woche der offenen Unternehmen

Praxisnähe steht beim Termin vom 7. bis 12. März im Mittelpunkt. Mit einer kurzen Unterbrechung meldet sich „Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ auch im Landkreis Meißen zurück. Es ist eine gemeinsame Aktion des Landkreises, der Wirtschaftsförderung sowie der Agentur für Arbeit Riesa. Landrat Arndt Steinbach hofft auch auf die Motivation der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern: „Sie sind die wichtigsten Ansprechpartner und Ratgeber in Sachen Berufs- und Studienorientierung.“

Die Unternehmen öffnen ihre Türen für die Jugendlichen, die Wahl trifft jeder nach seinen persönlichen Interessen. Ich freue mich, dass sich so viele Firmen an der Aktion beteiligen.“ Mit dieser Woche verknüpft sich auch die Hoffnung, Schulabgänger für eine Berufsausbildung in der Region zu begeistern. Viele Gesprächspartner vom Azubi bis zum Chef beantworten Fragen zu Ausbildungsvoraussetzungen und Bewerbungskriterien. Im Internet unter www.schau-rein-sachsen.de gibt es weitere Informationen, Buchungs-Adressen und die kostenfreien Schau-rein-Tickets. Rund 60 Firmen von der Sparkasse über Kindertagesstätten bis zu Industrieunternehmen öffnen zur „Schau-rein-Woche“ ihre Firmentore!

Fortsetzung von Seite 1

Auch professionelle Umfragen belegen die Ängste in der Bevölkerung, die sich stets mit der Frage, ob Deutschland der Integration sehr vieler Flüchtlinge wirklich gewachsen sei, verknüpft. Die Handwerksunternehmen könnten bei passenden Rahmenbedingungen dabei wichtige Aufgabe der Aus- und Weiterbildung übernehmen.

Geld für künftige Meister?

Doch es gibt weitere Forderungen an die Politik: So die Gleichstellung der Meisterkurse mit der universitären Ausbildung. Dabei geht

es um kostenlose Lehrgänge für Meisteranwärter oder die Einführung von Studiengebühren. „Der Freistaat hat das Geld - 1 000 Euro pro Meisterlehrgang - zwar in den Haushalt eingestellt, bislang aber noch keinen Cent investiert“, erklärte Jörg Dittrich. Ein immer wieder „heißes Thema“ ist das Vergaberecht. Hier fordert das Handwerk in Sachsen praktikable Änderungen und keine weiteren bürokratischen Hürden. Ganz offensichtlich sind die Unternehmen mit den gegenwärtigen Regelungen zufrieden. Dennoch erwartet das Handwerk von allen Parteien

im Landtag konkrete Antworten auf drängende Fragen von der Ausbildung bis zur Übernahme der Firma mit Eintritt in das Pensionsalter, denn viele Handwerksmeister sind aktuell von der Altersarmut bedroht. Der Blick richtet sich auch hier auf die Politik!

Reformen für Europa!

Klare Worte unter der Überschrift „Ist Europa noch zu retten ...?“ fand EU-Parlamentarier Herrmann Winkler: „Wir brauchen europäische Lösungen dort, wo sie sinnvoll sind. Dazu gehören die Flüchtlingsströme, die Schulden-

krise, der Wettbewerb der Wirtschaft und Fragen der Sicherheit.“ Demnach müssen alle Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der Vergangenheit auf den Prüfstand. So seien beispielsweise Sanktionen gegen Russland der falsche Weg und schaden auch der sächsischen Wirtschaft. Vielmehr sollten die Russen als Partner einbezogen werden. Dafür gab ebenso großen Beifall wie für die Forderung nach „Grenzkontrollen“ mit Blick auf die Sicherheit. Positiv seien hingegen die Daten der wirtschaftlichen Entwicklung: „Uns geht es so gut wie lange

nicht. Dafür ist Europa die wichtigste Basis.“ Und der Frieden, für den die Europäische Union die einmalige Chance sei. Fazit: Europa ist zu retten, wenn es sich Reformen nicht verschließt!

Wer meint, dass das Handwerk und die EU zwei Ebenen mit großem Abstand sind, der irrt. Längst haben Vorschriften, Vergaberegulungen, aber auch Förderungen das Handwerk erreicht. Im Frühjahr wird die Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit Landrat Arndt Steinbach nach Brüssel reisen. Es ist die dritte Reise ins Zentrum der EU!



Porträt: Café International

Eine Begegnungsstätte der Kulturen in der Johanneskirchgemeinde in Meißen

Schokotörtchen, Nuss- und Apfelkuchen, Kekse, Obst - die Kaffeetafel im Gemeindehaus Johannesstift auf der Johannesstraße in Meißen-Cölln ist wie jeden Dienstag bunt gedeckt. Ab 14.30 Uhr bitten die Mitglieder der Kirchgemeinde mit Pfarrerin Renate Henke an der Spitze zu einem „Kaffeekränzchen“ der besonderen Art. Die Idee dazu liegt schon einige Monate zurück. Im Spätsommer 2015 war die Mehrzweckhalle der Verwaltungsfachhochschule als Erstaufnahmecamp noch mit über 100 Flüchtlingen, darunter viele Kinder, belegt. „Wir haben gesehen, dass der Alltag der Asylbewerber doch sehr trist war, sie keinerlei Kontakte zur Umgebung hatten“, erklärt Renate Henke. Als dann auch die Studenten der Hochschule mit sehr ähnlichen Beobachtungen in die Kirchgemeinde kamen, war der Weg zum „Café International“ geebnet. Der schöne Gemeinderaum mit moderner Küche ist das ideale Dach zu gemeinsamen Runden bei Kaffee und Kuchen, mit einer Spielecke für die Kleinen und Alltags-Sprachkurs an der Kaffeetafel für die Eltern. Schnell waren sich Christen und Muslime näher gekommen, wobei der Glau-



Warten auf neue Gäste.

Foto: Johannesstift

be nicht trennte, sondern eher die Neugier auf andere Rituale und vor allem Feste weckte. Überraschend kamen Männer und Frauen, einschließlich der Kinder, gemeinsam in das Café. Die Vorfreude auf ein wenig Abwechslung, auf einen guten Kaffee, ein kleines Stück selbstgebackenen Kuchen war größer als die patriarchalischen Traditionen.

Inzwischen ist es in dem Café wieder ruhiger geworden. Die Mehrzweckhalle ist geräumt und soll mit Rücksicht auf den Schulbetrieb möglichst nicht mehr als Erstaufnahme genutzt werden. Etwas traurig und ratlos sitzen die Mitglieder der Gemeinde - fast alle im Seniorenalter - an der geschmückten Kaffeetafel. „Es wäre schön“, sagt die junge Pfarrerin,

„wenn wieder mehr Asylbewerber zu uns kommen würden. Wir haben wunderschöne Stunden verbracht, was das Leben auf beiden Seiten leichter gemacht hat. Die einen haben viel über unseren Alltag erfahren und wir haben gelernt, dass eine fremde Kultur auch Bereicherung ist.“ Dabei denkt Renate Henke vor allem an den Kochnachmittag auf Arabisch

mit dem verführerischen Duft exotischer Gewürzaromen. Doch wie soll es weiter gehen im Johannesstift? Die Kirchgemeinde möchte ihre Erfahrungen und Ideen in den Integrationsprozess der Asylbewerber im Landkreis Meißen einbringen ohne Konkurrenz zu anderen Vereinen. Darum bleibt es auch bei der Idee, die Bewohner im ehemaligen Real-Markt in Niederau nach Meißen zu bitten. Dennoch sollte das „Café International“ eine Begegnungsstätte der Kulturen bleiben. Vor allem jene Asylbewerber, die von der Erstaufnahme in eine Anschlussunterkunft in Meißen vermittelt wurden, könnten die neuen Gäste sein. Die Diakonie, die im Auftrag des Landkreises die soziale Begleitung der Migranten organisiert, wird die Kontakte vermitteln. Darüber freut sich auch Pfarrerin Renate Henke: „Integration muss gelebt werden, braucht Alltagserfahrungen. Ein Sprachkurs, so wichtig er ist, reicht da nicht. Darum wollen wir auch mit neuen Ideen unsere Gastfreundschaft pflegen.“

Adresse:
Johannesstift
Johannesstraße 9
01662 Meißen
Tel. 03521/732270

Meine Freizeittipps für den Monat Februar

Der Februar ist eigentlich für die Winterferien reserviert. Doch Frau Holle hat sich in letzter Zeit nicht als zuverlässige Schneelieferantin empfohlen. **Andreas Herr** Darum lade ich vom 9. bis 12. und vom 16. bis 19. Februar, jeweils von 10 bis 16 Uhr, zur **indianischen Spurensuche** in das Karl-May-Museum nach Radebeul ein. Traumfänger und Maisstrohplüppchen im indianischen Stil werden unter fachlicher Anleitung gebastelt - je nach Lust und Laune mit ausschließlich Naturmaterialien. Dazu gibt es spannende Indianergeschichten und Wissenswertes rund um die geheimnisvollen Traumfänger.



Andreas Herr

Die Bastelstunden sind übrigens im Eintrittspreis enthalten, lediglich für die Materialien muss ein kleiner Obolus entrichtet werden. Fragen und Infos bitte unter

www.karl-may-museum.de oder einfach anrufen 0351/8373010.

Mein nächster Tipp führt nach Meißen auf die Albrechtsburg. Am 10. und 17. Februar wird das **Geheimnis des Weißen Goldes** auf einer Kombi-Führung Albrechtsburg & Porzellanmanufaktur gelüftet. Über 150 Jahre wurde in Deutschlands ältestem Schloss Meißner Porzellan hergestellt. Die Führung folgt den Spuren mit kreativen Aktionen vom Keller bis auf den Boden der Burg - am 10. Februar von 15 bis 16 Uhr und in einem zweiten Teil am 17. Februar von 16 bis 17 Uhr. Nach einem Spaziergang erleben die Besucher eine „Führung der Sinne“, begleitet von Fragen: Wie riecht Gold? Kann man Porzellan schmecken und hören? Die familientaugliche „Geheimniskrämerei“ kostet für zwei Erwachsene mit beliebig vielen Kindern 30 Euro oder jeweils 14 bzw. 7 Euro ermäßigt. Um Anmeldung wird gebeten: www.albrechtsburg-meissen.de oder per Telefon 03521/47070.



Puppentheater „Die kleine Meerjungfrau“ mit der Herzberger Puppenbühne, am 23. Februar im Kulturschloss Großhain. Bild: PR

Mein dritter Vorschlag führt uns hinab in die Meerestiefe im Kulturschloss Großhain. Am 23. Februar gastiert die Herzberger Puppenbühne mit der „**Kleinen Meerjungfrau**“ ab 16.30 Uhr im Ferienprogramm. Der dänische Schriftsteller Hans Christian Andersen erzählt hier die Geschichte der jüngsten und anmutigsten der sechs Töchter des Meerkönigs sowie deren großer Sehnsucht nach der Menschenwelt ... Ein zauberhaftes Märchen als Puppenspiel ist genau die richtige Überraschung für einen Winterferientag. Infos und Karten bitte unter www.kulturzentrum-grosshain.de oder per Anruf 03522/505555.

Das sind meine Ideen für einen kreativen, geheimnisvollen und spannenden Ferienmonat Februar. Dazu wünsche ich eine fleißige Frau Holle, auf jeden Fall aber viel Spaß

Andreas Herr
Beigeordneter
des Landkreises Meißen

Auf der dringenden Suche nach Wohnraum

Die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis ist nach wie vor angespannt/Wer kann helfen?



Arndt Steinbach

Die Flüchtlingssituation forderte bereits am Beginn des neuen Jahres die Fortsetzung des Krisenmanagements auf Ebene des Landkreises. Die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern ist eine kommunale Pflichtaufgabe, die Landkreis, Städte und Gemeinden erfüllen müssen. In einem Gespräch mit Landrat Arndt Steinbach geht es um die aktuelle Situation, um Zuständigkeiten beim Thema Asyl sowie die Stimmung im Landkreis.

Ende 2015 planten Sie, einen persönlichen Brief an alle Haushalte im Landkreis Meißen zu senden. Aus Kostengründen haben Sie dieses Vorhaben dann doch nicht realisiert. Was hat Sie zu dieser Briefidee bewogen?

Es ist die Bitte an jeden einzelnen Landkreisbewohner, die Ver-

waltungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu unterstützen. In den letzten Wochen des alten Jahres mussten wir kurzfristig noch 300 Asylbewerber beherbergen. Im Januar des neuen Jahres waren es schon wieder 500 Menschen. Die vorhandenen Wohnungen und Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften reichen nicht aus, wir brauchen mehr Kapazitäten. Schließlich gilt es, Obdachlosigkeit aus humanitären, aber auch aus Sicherheitsbedenken unter allen Umständen zu vermeiden. Darum richten wir Notquartiere in Lagerhallen ein, planen den Aufbau von Winterzelten und sehen auch Sporthallen als eine - wenn auch letzte - Möglichkeit der Unterbringung.

Es gibt in vielen Städten und Gemeinden im Landkreis sehr engagierte Bündnisse, die hilfsbereit den Alltag der Migranten begleiten? Warum dann eine persönliche Ansprache aller Landkreisbewohner?

Wir sollten die Stimmungen und Diskussionen über Ursachen und Verursacher der Konflikte, die zu weltweiter Massenflucht geführt haben, nicht beiseiteschieben. Sie sind wichtig für den gesellschaftlichen Diskurs, ob Deutschland beispielsweise in der Lage ist, die aktuellen Integrationsaufgaben zu meistern. Aber das ist zunächst Aufgabe des Bundes und der Länder. Die kommunale Ebene verantwortet die Un-

terbringung und soziale Begleitung von Asylsuchenden.

Die Zuständigkeiten werden oft - mitunter auch absichtsvoll - vermischt. Sind die Erwartungen an die kommunale Ebene zu hoch?

Der Bund ist für die Sicherheit der Grenzen zuständig, regelt auswärtige Angelegenheiten sowie die Asyl- und Zuwanderungspolitik. Über Anerkennung und Ablehnung eines Asylantrages entscheiden das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - kurz BAMF genannt - oder schließlich die Gerichte.

Die Länder verantworten die Rückführung von Asylbewerbern ohne Bleiberecht, die Einrichtung der Erstaufnahmecamps wie in Niederau, in Meißen auf dem Kynastweg oder in Bohnitzsch. Fehler oder Unzulänglichkeiten auf diesen Ebenen treffen die Kommunen am Ende der Organisationskette besonders hart.

Ist das eine versteckte Kritik an aktuelle Entwicklungen?

Ich verstecke keine Kritik, das wissen die Menschen. Natürlich gibt es erhebliche Defizite bei den Verfahren, für die Bund und Länder zuständig sind. Die lange Dauer der Asylverfahren, die zögerliche Rückführung, die teilweise mangelhafte Registrierung der Flüchtlinge, die an die Kommunen übergeben werden, sind nur einige Probleme, die unsere Arbeit sehr erschweren.

Die Bedenken mit Blick auf die Integration so vieler Flüchtlinge auch nach den sexuellen Übergriffen in der Silvesternacht werden größer. Teilen Sie diese Sorgen?

Es ist ein langer und schwieriger Prozess, was offensichtlich auf Bund- und Länderebene unterschätzt wurde. Die sächsischen Landräte haben 2015 ihre Bedenken um den Erhalt des sozialen Friedens im Land der Bundeskanzlerin und dem Sächsischen Ministerpräsidenten in Briefen mitgeteilt. In vielen Gesprächen erfahre ich von den Sorgen der Menschen, erlebe ihre Angst um die Zukunft Deutschlands und höre den dringlichen Wunsch nach Wiederherstellung geordneter Verfahren. Kommunen können diese Aufgaben leider nicht leisten.

Der öffentliche Druck auf Handlungsabläufe und Verfahren des Bundes wie der Länder muss sich erhöhen.

Wie viele Asylbewerber leben derzeit im Landkreis Meißen und wie sehen Sie die Zukunft?

Der Anteil der Migranten liegt im Landkreis Meißen derzeit bei 1,8 Prozent. Auf den ersten Blick keine große Zahl. Dennoch: Wir wollen im Landkreis Meißen eine solidarische Lösung, d.h., jede Gemeinde beherbergt entsprechend ihrer Einwohnerzahl auch Asylbewerber. Wird dann eine Gemeinschaftsunterkunft errichtet, weil es

an dezentralen Wohnangeboten fehlt, verstärken sich Ängste und Sorgen. Dafür habe ich bis zu einem gewissen Punkt Verständnis. Andererseits hat sich gezeigt, dass ein Zusammenleben, so furchterregend es zunächst gesehen wurde, im Alltag oftmals wunderbar funktioniert. Das ist der Funke Hoffnung, den ich immer noch habe.

Gibt es auch positive Nachrichten rund um das komplizierte Thema Flüchtlingskrise?

Einen ganz wichtigen Beitrag zum friedvollen Miteinander leisten die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Städten und Gemeinden. Auf ihre Hilfe sind wir dringend angewiesen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken! Da wird eine tolle Arbeit geleistet.

Wohin sollen die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen zum Thema Asyl richten?

Bitte per Mail an das zuständige Ausländeramt unter folgender Adresse auslaenderamt@kreis-meissen.de wenden. Und ich habe noch eine sehr dringliche Bitte: Wir suchen weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge!

Wer selbst Wohnraum vermieten kann oder weiß, wo Wohnungen derzeit nicht belegt sind, sollte das Angebot an das Ausländeramt per Mail oder unter 03521/7251701 richten.



Integration ist neben der Unterbringung das wichtigste Thema. Hier informieren sich junge Flüchtlinge über Ausbildungsmöglichkeiten in Sachsen.



Asylunterkunft im TGZ in Glaubitz: Bürgermeister Lutz Thiemiig (l.) und Amtsleiter Frank Däweritz beim Besuch der Baustelle im November 2015.

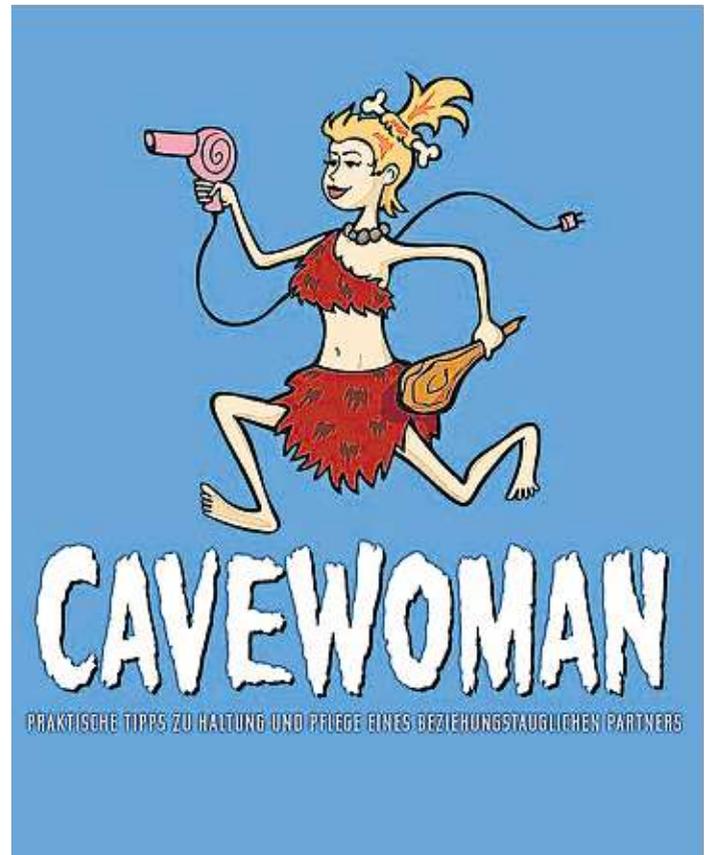


Veranstaltungskalender Februar

- **5. Februar - Radebeul, Landesbühnen PREMIERE:** „Die Ritter der Tafelrunde“ - Schauspiel von Christoph Hein in einer Inszenierung von Manuel Schöbel, 19 Uhr. Für Kurztzuschlossene: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351/8954214
- **6. Februar - Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt ab 15 Uhr. Info: www.tourismus-riese.de oder 03525/529420
- **6. Februar - Coswig, Börse** „Coswiger Narrengericht - Verhandlungstag“, 11 Uhr. Ab 16 Uhr: Seniorenfasching „Je oller, um so doller!“ Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **6. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Konzert mit Ulla Meinecke und Band, 20 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555
- **6. Februar - Meißen, Albrechtsburg** FERIENTIPP: Taschenlampenführung für Kinder. Auch am 13.02.! Start ist jeweils 19 Uhr. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg@schlosserland-sachsen.de oder unter

- 03521/47070
- **7. Februar - Coswig, Villa Teresa** Klavierrezital mit Benjamin Moser und Werken u.a. von Grieg, Prokofiev, Ravel. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **7. Februar - Meißen, Theater** Schwank „Sei lieb zu meiner Frau!“, u.a. mit Uta Schorn und Heidi Weigelt, 16 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550
- **7. Februar - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Cristin Claas & Band, 19 Uhr. Karten und Info: www.tourismus-riese.de oder 03525/529420
- **8. Februar - Coswig, Börse** Kinderfasching „Chaos auf der Kinderstation“, 15 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **9. Februar - Meißen, Albrechtsburg** FERIENTIPP: Kinderfasching im „Zirkus Panné“, 10 Uhr. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg-meissen.de oder unter 03521/47070
- **10. Februar - Meißen, Albrechtsburg**

- „Das Geheimnis des Weißen Goldes“ - Sonderführung gemeinsam mit der Porzellanmanufaktur in zwei Folgen. Folge 2: 17.02. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg-meisse.de oder unter 03521/47070 (siehe auch Seite 3)
- **10. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Komödie „Rentner haben niemals Zeit“ mit Herbert Köfer und Ingeborg Krabbe, 17 Uhr. Infos und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000
- **12. Februar - Coswig, Villa Teresa** Konzert Passo avanti München mit Violine, Klarinette, Gitarre und Violoncello, 20 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **12. Februar - Radebeul, Landesbühnen** Eröffnung der Winterlounge 2016 mit Jazz und dem Erik Leuthäuser Trio (19 Uhr); 13.02. - Blues mit Congo Square (19 Uhr); 14.02. - Zither-Pop mit Michael Müller (19 Uhr); 19.02. - Jazz & Latin mit Shy Boys (19 Uhr); 20.02. - Jazz & Weltmusik mit Triozean (19 Uhr) und am 21.02. um 19 Uhr MaryBeth Mueller. Info und Karten www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351/8954214
- **13. Februar - Coswig, Börse** „Fertsch operiert - Kehrt aus - Aus!“, 19.11 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **13. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Irish Dance & Livemusik mit „The Spirit Of Ireland - rasant, pulsierend und sexy“, 20 Uhr. Auch am 14. Februar, 17 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555
- **13. Februar - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Hansi Hinterseer & dem Tiroler Echo „Die Tournee 2016“, 19 Uhr. Karten und Info: www.tourismus-riese.de oder 03525/529420



Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstauglichen Partners gibt „Cavewoman“ am 17. Februar im Theater Meißen.



„Sei lieb zu meiner Frau“ heißt es am 7. Februar im Theater Meißen.



Das Erik-Leuthäuser-Trio eröffnet am 12. Februar die Winterlounge der Landesbühnen Sachsen. Fotos: PR

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Elbe-Gierseilwagenfähre - Kleinzadel - Niedermuschütz

Interessenten gesucht!

Die Gemeinde Diera-Zehren sucht einen Pächter für die Gierseilwagenfähre „Rauhe Furt“ (Baujahr 1999) alternativ auch mit der Personenfähre „Stolzenfels“ - Niederlommatsch - Diesbar-Seußlitz (Baujahr 1993). Gleichzeitig besteht die Option des Kaufs.

Informationen zu den Bedingungen erhalten Interessenten unter: Gemeinde Diera-Zehren, Am Göhrschblick 1, OT Nieschütz, 01665 Diera-Zehren, Telefon 035267-55631/30, Mail: hauptamt@diera-zehren.de + gemeinde@diera-zehren.de

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis 22.02.2016 an o.g. Kontakte einzureichen.

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



Ute Idaczek

Telefon (0 35 21) 41 04 55 31
 E-Mail: Idaczek.Ute@dd-v.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl **MEIßEN** GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
 öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

Veranstaltungskalender Februar

■ **14. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert mit Simon & Garfunkel Tribute, 18 Uhr. Infos und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **14. Februar - Meißen, Albrechtsburg** Romantischer Rundgang mit Baumeister Arnold von Westfalen zum Valentinstag! Start 19 Uhr. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg-meissen.de oder unter 03521/47070

■ **14. Februar - Coswig, Villa Teresa** Lesung mit Carmen-Maja Antoni „Im Leben gibt es keine Proben“, 16 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **17. Februar - Meißen, Theater** Valentinstag „CAVEWOMEN“ mit praktischen Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsgaughen Partners, 17 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **17. Februar - Meißen, Theater** FERIENTIPP: Hey, Hey Handy! Das Kindermusical über die schöne neue inter-nette Welt mit KESS (ab 5), 10 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **18. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Kino „Nur eine Stunde Ruhe“ (Komödie), 19 Uhr. Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **20. Februar - Riesa, Sachsenarena** Das Glückwunschkfest - Silbereisen gratuliert!, 20.15 Uhr. Karten und In-



Mit dem Thema Essstörungen befasst sich das Präventionstheater „Food Diaries“ am 25. Februar im Theater Meißen.



Die Chursächsischen Streichersolisten Bad Elster geben am 21. Februar im Theater Meißen das Serenadenkonzert „Eine kleine Nachtmusik“.

Fotos: PR

Unser Fotorätsel

Es war wohl doch schwieriger, als gedacht? Jedenfalls gab es nur wenige richtige Antworten. Das Foto zeigte die Anlegestelle Gauernitz in der Gemeinde Klipphausen auf der rechten Elbseite gegenüber von Coswig-Köttitz. Die Familienkarte für das Wellenspiel in Meißen geht nach Coswig auf die Moritzburger Straße. Herzlichen Glückwunsch!

Am 6. Januar kamen die kleinen Sternsinger aus dem Franziskus-Kinderhaus in die Kreisverwaltung auf der Brauhausstraße in Meißen, um hier für ein weltweites Projekt zu werben. Wir wollen wissen, für welches Hilfsprojekt die Kinder Spenden sammeln.

Auf die Gewinner warten vier Kinogutscheine (je zwei) für Meißen und Riesa. Ihre Antworten



senden Sie bitte bis zum 20. Februar 2016 an das Büro des Land-

rates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Mei-

ßen. (Absender nicht vergessen!)

fo: www.tourismus-riesa.de oder 03525/529420

■ **20. Februar - Meißen, Albrechtsburg** „Nachts in der Albrechtsburg“ mit einem alten Kastellan durch die dunklen Säle! Start: 20 Uhr. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg-meissen.de oder unter 03521/47070

■ **20. Februar - Meißen, Theater** Konzert mit Thomas Stelzer - Blues- und Boggie-Pianist, 19.30 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **20. Februar - Coswig, Börse** Wiener Walzernacht, 18 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **21. Februar - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“, 15 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder unter 0351/8373010

■ **21. Februar - Meißen, Theater** Sere-

nadenkonzert „Eine kleine Nachtmusik“ von Mozart über Telemann bis Piazzolla mit den Chursächsischen Streichersolisten Bad Elster, 16 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **23. Februar - Großenhain, Kulturschloss** FERIENTIPP: Puppentheater „Die kleine Meerjungfrau“ mit der Herzberger Puppenbühne, 16.30 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555 (siehe auch Seite 3)

■ **24. Februar - Meißen, Theater** Jugendtheatergruppe „Anne Frank“ (ab 12). Aus dem Tagebuch des Mädchens Anne Frank, 18 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **25. Februar - Meißen, Theater** Präventionstheater „Food Diaries“ - zum Thema Essstörungen, 18 Uhr. Eintritt für Jugendliche frei, Erwachsene 2 Euro! Infos: www.theater-meissen.de oder 03521/41550

■ **26. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Konzert mit Uschi Brüning & Band „So wie ich“, 20 Uhr. Info und

Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555

■ **26. Februar - Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag von Dr. Peter Bolz „Balduin Möllhausen, der Preuße im Wilden Westen: Ein literarisches Vorbild für Karl May?“, 18.30 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder unter 0351/8373010

■ **27. Februar - Riesa, Sachsenarena** Winterteilemarkt ab 9 Uhr. Infos: www.tourismus-riesa.de oder unter 03525/529420

■ **27. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Multivisionsshow „BIKE Afrika“ mit dem Extremabenteurer Gil Bretschneider, 19 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555

■ **27. Februar - Coswig, Villa Teresa** Musikalisches Porträt: Frauke Roth. Moderation: Bettina Volksdorf, 16 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **28. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Komödie „Ein Winter unterm

Tisch“ mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522/505555

■ **28. Februar - Meißen, Albrechtsburg** Abendlicher Schlossrundgang. Start: 19 Uhr. Info und Anmeldung: www.albrechtsburg-meissen.de oder unter 03521/47070

■ **28. Februar - Radebeul, Friedenskirche** Kammermusik für Streichquartett mit Werken von Schubert, 17 Uhr. Eintritt frei!

■ **28. Februar - Coswig, Villa Teresa** Musikalische Lesung „Fanny und Felix“ mit Cheryl Shepard und Bernhard Bettermann, 16 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **29. Februar - Riesa, Kulturhaus Stern** „Unterhaltungsabend“ mit Heißmann & Rassau, 19.30 Uhr. Infos und Karten: www.tourismus-riesa.de oder unter 03525/529420

■ **29. Februar - Coswig, Börse** Zwinger Trio „Best Of“, 20 Uhr. Infos und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

Winterferienprogramm im Familienzentrum Radebeul

Das Familienzentrum öffnet in der ersten Winterferienwoche vom 08. bis 12. Februar 2016 seine Tore für unternehmungslustige Kids! Kinder im Alter von sechs bis circa zwölf Jahren sind herzlich zu einem bunten Ferienspaß eingeladen! Das Programm beginnt täglich 9 Uhr und endet 16 Uhr.

Montag, 8. Februar: Besuch der Nuldelfabrik Riesa, 9 Euro

Dienstag, 9. Februar: Knallbunte Faschingsvorbereitungen, 7 Euro, (im Anschluss Faschingsfest)

Mittwoch, 10. Februar: Trommeln auf Alltagsgegenständen, 14 Euro

Donnerstag, 11. Februar: Besuch des

Dresdner Energie Museums „Kraft-Werk“, 9 Euro

Freitag, 12. Februar: Besuch des Schwimmbads „Wellenspiel“ in Meißen, 14 Euro

Die Verpflegung wird gesponsert vom REWE im Löma Center. Anmeldung: 0351/839730



Im Kreisjugendamt
des Landratsamtes Meissen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle
befristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Allgemeiner Sozialer Dienst

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe S 14**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **10.02.2016**
im Landratsamt Meissen einzureichen.

Mieterzuwachs im ICM

Als ersten „Neumieter“ des Jahres 2016 konnte das Innovations Centrum Meissen den Sozialverband VdK Sachsen e.V. in seinem Haus aufnehmen. Dieser musste sich räumlich verändern, weil der bisherige Vermieter die Flächen für den Eigenbedarf benötigte. Der VdK hatte sich letztendlich für Räume im ICM entschieden, weil hier eine gute Anbindung an den ÖPNV, ein barrierefreier Zugang und gute Mietkonditionen gegeben sind. Der Service und die Unterstützung des neuen Vermieters taten bei der Entscheidung zur Einmietung im ICM ihr Übriges. Der VdK ist überwiegend ehrenamtlich für benachteiligte Menschen tätig. Auch dadurch ist er für die Unterstützung seiner Arbeit dankbar. Mit seinem Netz an Beratungsstellen und

über 20-jähriger Erfahrung in Sachsen setzt sich der VdK für Menschen mit Behinderungen, Senioren, chronisch kranke Menschen, Opfer von Unfällen und Gewalt, Familien sowie für sozial benachteiligte Menschen ein. Die Beratungsstelle des VdK Kreisverbandes ist im Gebäude 1 der ICM GmbH in Meissen, Ossietzkystr. 37 a, 1.OG, dienstags von 8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Die Rechtsberatung findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten. Erreichbar ist die Beratungsstelle unter der Telefonnummer (03521) 463557 oder per Mail unter kv-meissen@vdk.de.

Jürgen Vater
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Landratsamtes Meissen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die envia Therm GmbH, Magdeburger Straße 51, 06112 Halle (Saale), beantragte am 4.6.2015 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von einer Windkraftanlage des Typs GE 2.75-120 mit 139 m Nabenhöhe, 120 m Rotordurchmesser und 2750 kW Nennleistung am Standort Nossen, Gemarkung Wendischbora, Flurstücke 389 und 390. Durch diese Anlage soll eine bestehende Windkraftanlage des Typs NEG Micon NW 1000-60 mit 70m Nabenhöhe, 60m Rotordurchmesser, 850 kW Nennleistung in Nossen, Gemarkung Wendischbora, Flurstück 389, ersetzt (Repowering) werden.

Sachlich zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der §§ 1 und 2 des Ausführungsgesetzes zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Benzinbleigesetz und der aufgrund dieser Gesetze erlassenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung

- SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), in der jeweils geltenden Fassung, das Landratsamt Meissen. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf aufgrund der §§ 4, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), in der jeweils geltenden Fassung, und der Nummer 1.6.2/V des Anhangs zur 4. BImSchV - Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses

Vorhaben entsprechend Anlage 1 Nr. 1.6.2 Spalte 2 UVPG i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung, eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3b Abs. 3 Satz 3 und § 3c Satz 1 UVPG durchzuführen.

Das geplante Vorhaben ist als Repoweringvorhaben gemäß § 2 Abs. 2 Nummer 1a UVPG in Verbindung mit § 3 Abs. 1 UVPG der Nummer 1.6.2 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG - Errichtung und Betrieb einer Windfarm mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern mit 6 bis weniger als 20 Windkraftanlagen - zuzuordnen.

Im Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Die Entscheidung des Landratsamtes Meissen, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung unterbleibt, wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meissen, den 19.1.2016

Andreas Herr, Beigeordneter

Wasserverband Brockwitz-Rödern Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016

I. Die Haushaltssatzung 2016 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 2. Oktober 2008, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 17. Oktober 2012 in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Sitzung am 09.11.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 63.070,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 63.070,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen**

und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis), auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis), auf 0,00 EUR**
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- **Gesamtergebnis auf 0,00 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 90.070,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 63.070,00 EUR
- **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 27.000,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR**

- **Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 27.000,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -27.000,00 EUR**

- **Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf 0,00 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 12.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

(1) Die Umlage für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt.

Mitgliedskörperschaft	Verbandsumlage 2016 (in EUR)
Coswig	4.184,88
Diera-Zehren mit OT	662,61
Ebersbach mit OT	535,57
Klipphausen mit OT	1.300,30
Meissen	5.482,69
Moritzburg	1.676,44
Niederau	804,59
Radebeul	6.725,70
Radeburg	1.504,56
Weinböhla	2.032,66
Summe	24.910,00

(2) Die Aufwandsumlage 2016 wird in zwei Teilbeträgen zum 31.05.2016 und 30.11.2016 fällig.

Coswig, den 22.12.2015

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meissen hat mit Bescheid vom 15. Dezember 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2016 wird in der Zeit vom

9. Februar 2016 bis 17. Februar 2016

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 6. Januar 2016

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender



Öffentliche Ausschreibung (Ehrenpreis)



Landrat Arndt Steinbach (l.) und Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizère bei der Übergabe des Ehrenpreises an Oberstleutnant d.R. Wolfgang Engel (r.) beim Sommerfest des Landkreises 2015. Foto: Thöns

Ehrenpreis 2016 für Bürgerengagement

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis - ein Becher aus Meissener Porzellan - wird seither in jedem Jahr an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises überreicht. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistun-

gen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Vorschläge senden Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bis 15. April 2016 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Öffentliche Ausschreibung

Miteinanders

Bis einschließlich 3. März 2016 läuft der Bewerbungszeitraum für Projekte aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft. Gemeldet werden können Projekte, die das Potenzial von Nachbarschaft nutzen und den Mehrwert gemeinschaftlichen Handelns in den Vordergrund stellen - ob in Kooperationen, Wirtschaftsgemeinschaften, Netzwerken oder Nachbarschaftsinitiativen. Unter www.ausgezeichnete-orte.de können Firmen, Sozialunternehmer, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften sowie private Initiatoren ihre Bewerbung einreichen. Eine hochkarätige Jury, der ein Fachbeirat zur Seite steht, wählt die besten 100 Ideen aus. „Gelungene Kooperationen, starke Netzwerke und beispielhaftes Miteinander sind unverzichtbar, um den aktuellen Herausforderungen hierzulande begegnen zu können. Es ist an uns allen, weiter an der Zukunft Deutschlands zu arbeiten“, erklärt Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und Präsident des Deutschland - Land der Ideen e. V.

ches Jahr für die „Ausgezeichneten Orte 2016“. Gleich im Juni gibt es im Rahmen eines Netzwerktreffens in Berlin für alle Preisträger die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. Im Oktober wählt ganz Deutschland in einer Online-Abstimmung den Publikumssieger unter den Preisträgern. Ein Empfang aller Preisträger mit der Ehrung der sechs Bundessieger und des Publikumssiegers steht im November an. Während des Zeitraums Juni bis Dezember feiert jeder Preisträger seine eigene Preisverleihung und erhält zu diesem Anlass seine von Bundespräsident Joachim Gauck unterzeichnete Urkunde. Zusätzlich entsteht ein Buch, in dem jedes der ausgezeichneten Projekte vorgestellt wird.

Die Jury und der Fachbeirat: Gemeinsam für gute Ideen

Zukunftsorientierung, Innovation und Umsetzungsstärke sowie Vorbildwirkung und Ansporn: Nach diesen Kriterien wählt eine 17-köpfige unabhängige Jury gemeinsam mit einem Fachbeirat 100 Preisträger aus.

Große Aufmerksamkeit für Preisträger

Auf die Bekanntgabe der Preisträger am 31. Mai 2016 folgt ein abwechslungsrei-

Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie das Online-Bewerbungsfomular sind unter www.ausgezeichnete-orte.de verfügbar.

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016

I. Die Haushaltssatzung 2016 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 17. März 2008, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung am 12. Dezember 2012 sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Sitzung am 23. November 2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.415.069,37 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.410.445,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentlichen Ergebnis) auf 4.624,37 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf -4.624,37 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich**

der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis), auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis), auf 0,00 EUR**
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- **Gesamtergebnis auf 0,00 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.545.869,37 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 283.845,00 EUR
- **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.262.024,37 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus

Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR**

- **Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.262.024,37 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 270.000,00 EUR

- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -270.000,00 EUR**

- **Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf 992.024,37 EUR**

festgesetzt.

Weitere Festsetzungen:

Es wird festgesetzt, dass der Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 987.400,00 EUR an die Verbandsmitglieder ausgekehrt wird.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden

nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 480.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

(1) Die Umlage für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt:

Mitgliedskörperschaft	Verbandsumlage 2016 (in EUR)
Meißen	582.027,37
Coswig	374.193,49
Radebeul	276.597,91
Weinböhla	151.712,57
Niederau	67.376,41
Diera-Zehren	32.840,22
Klipphausen	39.624,12
Klipphausen (ehemals GV Triebischtal)	17.422,28
Gesamt	1.541.794,37

(2) Die Aufwandsumlage 2016 wird in 4 Abschlägen erhoben. Die Umlage ist jeweils zum 1. des Quartals fällig.

Diera-Zehren, den 8. Januar 2016

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 30. Dezember 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2016 wird in der Zeit vom

9. Februar 2016 bis 17. Februar 2016

in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahren- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder

b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diera-Zehren, 19. Januar 2016

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender



Öffentliche Bekanntmachung

zur 9. Sitzung des Kreistages Meißen
am 06.02.2016

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungsort: BSZ für Technik und
Wirtschaft Riesa, Aula
Paul-Greifzu-Straße 51
01591 Riesa

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages am 10.12.2015 gefassten Beschlüsse
- 3.1 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen Kreisrat Olaf Hentschel
- 3.2 Verpflichtung von Kreisrat Wiesemann
- 4 Entwicklung der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe 2015 und Information zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen an den Standorten Riesa und Radebeul
- 5 Information zur Umsetzung des „Me-

dizinischen Konzeptes der ELBLANDKLINIKEN“

- 6 Vorstellung der Klinik für Innere Medizin I-Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin am ELBLANDKLINIKUM Riesa durch den Chefarzt, Herrn Dr. Markus Schwefer
- 7 Vorstellung der Klinik für Neurologie am ELBLANDKLINIKUM Meißen durch den Chefarzt, Herrn Dr. Martin Wolz
- 8 Vorstellung der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Brustchirurgie am ELBLANDKLINIKUM Radebeul durch den Chefarzt, Herrn Dr. Mario Marx
- 9 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Januar 2016

Arndt Steinbach
Landrat

(Fristgerecht am 30. Januar 2016 öffentlich bekanntgegeben)

Mitteilung über die Durchführung einer Orientierungslauf-Veranstaltung am 12.03.2016

Der SSV Planeta Radebeul e.V. veranstaltet am 12.03.2016 im Waldgebiet Kreyern die traditionelle Radebeuler Saisonöffnung im Orientierungslauf (zugleich zur sächsischen Rangliste). Das betroffene Gebiet für die beiden Wettkämpfe ist folgendermaßen begrenzt: Im Nordosten durch die Staatsstraße S80 zwischen den Ortsteilen Friedewald und Auer der Gemeinde Moritzburg, im Norden durch die Staatsstraße S80 zwischen OT Auer und Weinböhlen. Im Westen wird das Gelände durch die Ortslage Weinböhlen, im Süden durch die Ortslagen vom Coswig und Radebeul sowie im Osten durch die Ortsverbindungsstraße K8018 zwischen Radebeul und Friedewald begrenzt.

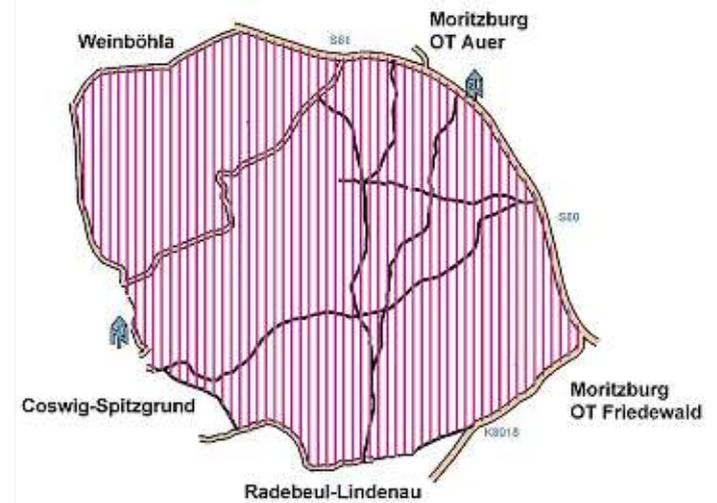
Das Wettkampfbereich für die Veranstaltung befindet sich in der Freien Cälestin-Freinet-Schule, Kötzschenbrodaer Str. 39, 01468 Moritzburg/OT Friedewald.

Bei diesem Wettkampf werden auch einige wenige Waldstücke belaufen, die sich

in Privateigentum befinden. Mögliche Rückfragen richten Sie bitte bis zum 01.03.2016 an
* Sven Hockeborn / SSV Planeta Radebeul e.V. / Abteilung Orientierungslauf

Tel.: 035243 / 44092
E-Mail: sven_hockeborn@hotmail.com

Das Wettkampfbereich wird auf nachfolgender Karte abgebildet:



Neue Adresse für zwei Ämter

Das Ordnungsamt sowie das Kreisschul- und Kulturamt der Landkreisverwaltung Meißen sind im Januar von der Brauhausstraße auf den Teichertring 8 in Meißen umgezogen. Neue Adresse, doch Telefonnummern wie E-Mail-Adressen sind geblieben. Ordnungsamt: 03521/7251402; E-Mail: ordnungsamt@kreis-meissen.de Kreisschul- und Kulturamt: 03521/725480; E-Mail: ska@kreis-meissen.de



Das Ordnungsamt sowie das Kreisschul- und Kulturamt sind jetzt auf dem Teichertring in Meißen zu finden.

Fotos: K. Thöns

Stellenanzeige

In der Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge mit Sitz in Radebeul ist zum 1. Juli 2016 die Stelle

einer Assistentin/ eines Assistenten der Geschäftsleitung

neu zu besetzen.

Die Anstellung des neuen Stelleninhabers erfolgt in unbefristeter Tätigkeit und in Vollzeit; sie soll jedoch eine Einarbeitungsphase bis Dezember 2016 mit zunächst nur 20 Wochenarbeitsstunden umfassen.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber erhalten nähere Informationen zur Stellenausschreibung und der damit verbundenen Tätigkeit auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes unter: www.rpv-elbtalosterz.de.

Ende der Bewerbungsfrist ist der **26.02.2016**.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Tyczka Totalgaz GmbH hat am 24.11.2015 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Abs. 1 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb einer Flüssiggasanlage am Standort Schloss Weistropf in 01665 Klipphausen, OT Weistropf, Flurst.-Nr. 404/2, beantragt. Der Antragsgegenstand umfasst zwei Flüssiggaslagerbehälter mit je 2,9 t Flüssiggas (unterirdische Einlagerung).

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994

(SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahren und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf-

grund der §§ 4, 10 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, und der Ziffer 9.1.1.2/IV des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), in der jeweils geltenden Fassung, einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. Für die Flüssiggasanlage ergibt sich gemäß Nr. 9.1.1.3 der Anlage 1 zum UVPG das Erfordernis zur Durchführung der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Satz 2 UVPG nach den Kriterien in Anlage 2 zum UVPG zur Feststellung, ob für die Errichtung und den Betrieb erhebliche nachteilige Um-

weltauswirkungen zu erwarten sind.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat vorliegend ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben, sie ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 19.01.2016

Andreas Herr
Beigeordneter

Neue Burgfestspiele 2016

Es gibt eine Programmänderung für Folge 2 der Burgfestspiele vom 17. bis 26. Juni 2016 in Meißen. „Der Glöckner von Notre Dame“ - Hauptrolle Tom Pauls - legt eine Pause ein. Dafür steht am 23. und 24. Juni der Mittelalter-Krimi „Der Name der Rose“ von Umberto Eco auf dem Spielplan. Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen im Theater Meißen, Telefon 03521/41550 oder unter karten@neue-burgfestspiele-meissen.de



Kostenfalle Warmwasser

Wenn die Heizkosten ohne mehr Verbrauch ansteigen

In den letzten Wochen kommen zunehmend Mieter in unsere Beratung, die sich über deutliche Steigerung ihrer Heizkosten wundern, ohne dass sie tatsächlich mehr Wärme bzw. Warmwasser verbraucht haben“, schildert Carla Groß von der Verbraucherzentrale Sachsen. Die Erklärung steckt dabei weder in höheren Energiepreisen noch einem veränderten Verbrauchsverhalten. Ursache ist oftmals eine seit Januar 2014 veränderte Rechtslage. Danach wird nicht wie bis zu diesem Datum, die Gesamtverbraucher für die Heizenergie eines Wohngebäudes messtechnisch ermittelt. Vielmehr wird nun auch der hierauf für die Erwärmung von Warmwasser entfallende Anteil genau gemessen. Bisher wurde dieser Anteil nach einer gesetzlich vorgegebenen Formel überschlägig berechnet.

Es ändert sich mit dem neuen Vorgehen nichts an der Erhebung der Gesamtwärmeleistungen für ein konkretes Wohngebäude. Anders ist jetzt lediglich die Verteilung unter den Mietern. „Es gibt Gewinner und Verlierer - stark abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten für Beheizung und Warmwasser“, so Groß.

Eine der Ursachen ist der in der Berechnung bisher unterschätzte



Duschen verbraucht durchschnittlich weniger Warmwasser als Baden.

Foto: Archiv

Energieaufwand für die Nacherwärmung des Zirkulationswassers, der in untersuchten Heizkostenabrechnungen bis zu 80 Prozent des Energieeinsatzes für das Warmwasser ausgemacht hat. In diesen

Fällen bekommt der Energieanteil zur Bereitung des Warmwassers im Gebäude von vornherein ein viel höheres Gewicht als der zur Beheizung der Wohnungen. Auch die sparsamen Nutzer von Warm-

wasser bezahlen dann mehr für den verbrauchten Kubikmeter Warmwasser als vorher. Bei ihnen wirkt sich das aber nicht so deutlich aus wie bei den mäßigen Verbrauchern oder gar den Ver-

schwendern.

Was tun? Besonders Mietern in Mehrfamilienhäusern ist zu empfehlen, alle Einsparmöglichkeiten für Warmwasser konsequent zu nutzen, so z. B. lieber zu duschen als zu baden. „Wenn die spezifischen Kosten pro verbrauchtem Kubikmeter Warmwasser spürbar gestiegen sind, ist zugleich auch die mögliche Kostenreduzierung durch Einsparung für jeden Kubikmeter hoch“, so Groß.

Eine unabhängige, individuelle Beratung durch Energieberater der Verbraucherzentrale zum Nutzerverhalten unter Betrachtung der Anlageneffizienz zur Warmwasserbereitung im Gebäude verschafft nicht nur Durchblick, sondern legt Mietern auch Handlungsmöglichkeiten offen.

Ob die veränderte Ermittlung des Energieanteils von Warmwasser zur Kostensteigerung geführt hat, kann auch in der Rechtsberatung der Verbraucherzentrale zur Heizkostenabrechnung festgestellt werden.

Zur Terminvereinbarung für die Energie- oder die Rechtsberatung kann das sachsenweite Termintelefon 0341/6962929 genutzt werden.

www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Anstieg bei Pro-Kopf-Verdienst

Die Arbeitnehmer in Sachsen verdienten 2014 brutto, d.h. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge, durchschnittlich 25 833 Euro und damit 658 Euro bzw. 2,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Bundesdurchschnitt betrug der Jahresverdienst 31 615 Euro je Arbeitnehmer, was einen Anstieg um 832 Euro bzw. 2,7 Prozent im Vergleich zu 2013 bedeutete. Während in den alten Ländern (ohne Berlin) eine Steigerung um 2,6 Prozent zu verzeichnen war,

erreichten die fünf neuen Länder mit drei Prozent ein etwas höheres Plus. Trotzdem verharrte der Pro-Kopf-Verdienst in Sachsen seit dem Jahr 2009 bei knapp 82 Prozent des deutschen Durchschnittsverdienstes.

Obwohl sich der Pro-Kopf-Verdienst in Sachsen von 1991 bis 2009 mehr als verdoppelt hat und im Vergleich zum Jahr 2000 um fast 30 Prozent angestiegen ist, wurde seit der Jahrtausendwende lediglich eine weitere Angleichung an das gesamt-deutsche

Durchschnittsniveau um 2,4 Prozentpunkte erreicht.

2014 wurden in Sachsen Bruttolöhne und -gehälter in Höhe von reichlich 46 Milliarden Euro gezahlt. Zusammen mit den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (9,4 Milliarden Euro) ergab sich ein Gesamtbetrag für die Arbeitnehmerentgelte von knapp 56 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2013 stiegen sowohl die Bruttolöhne und -gehälter als auch die Arbeitnehmerentgelte in Sachsen sowie in den fünf neuen Ländern um

reichlich drei Prozent. Deutschlandweit fiel der Anstieg mit jeweils knapp vier Prozent etwas höher aus und entsprach dem Ergebnis der alten Länder ohne Berlin. Mit dieser Publikation revidiert der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ alle Ergebnisse zu Verdiensten und Arbeitnehmerentgelten für Länder ab dem Jahr 1991 entsprechend der europäischen Rechtsgrundlage ESVG 2010.

www.statistik.sachsen.de

Sterbende begleiten

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritasverbandes Meißen e.V. lädt am 23. Februar zu einem Vortrag ein. Beginn ist 19 Uhr im Altenpflegeheim „Hugo Tzschucke“ in Meißen, Großenhainer Straße 88. Gundula Seyfried, Dozentin für Hospiz und Palliativ Care sowie langjährige Leiterin des Stationären Hospizes in Herrnhut, spricht zum Thema „In Ruhe sterben - Begleitung sterbender Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen“. Anliegen des Vortrages ist es, Sensibilität zu wecken für die natürlichen Vorgänge in der Endphase des Sterbens sowie bei Angehörigen und Pflegenden Ängste abzubauen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, der Hospizdienst freut sich jedoch über Spenden zur Unterstützung seiner Arbeit. Nähere Informationen unter Tel. 03521 469625 oder

www.caritas-meissen.de

Bevölkerungszuwachs in Sachsen

Insgesamt 4 055 888 Einwohner lebten am 30. Juni 2015 im Freistaat Sachsen. Das waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes 614 Personen mehr als am Jahresende 2014. Bereits seit

2012 kann Sachsen Wanderungsgewinne gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum verbuchen. Im ersten Halbjahr 2015 zogen insgesamt 11 908 Personen mehr in den Freistaat Sachsen, als ihn

verlassen haben. Die Zahl der Gestorbenen gegenüber den Geborenen war jedoch der zweithöchste seit 1997. Es starben 11 428 Personen mehr als lebend geboren wurden. Die Anzahl der Sterbefäl-

le war mit 27 944 die höchste seit 1996. Mit 16 516 Lebendgeborenen wurden im 1. Halbjahr 2015 im Freistaat Sachsen mehr Kinder geboren als in den vergleichbaren Vorjahreszeiträumen seit 1991.

Im Elbe-Röder-Dreieck wohnen

Das Leader-Gebiet Elbe-Röder-Dreieck befindet sich im Nordwesten des Landkreises Meißen und besteht aus den Mitgliedsgemeinden Glaubitz, Gröditz, Nünchritz, Röderaue, Wülknitz und Zeithain sowie 14 Ortsteilen der Stadt Großenhain.

Die Lage zwischen Elbe und Röder, verbunden durch den Grödel-Elsterwerdaer-Floßkanal, die drei großen Wirtschaftsstandorte Gröditz, Zeithain und Nünchritz, die Verkehrsstraßen und die drei Landschaften Elbtal, Gohrischheide, Röderaue geben dem Gebiet den Namen: Elbe-Röder-Dreieck. Auf einer Fläche von knapp 300 km² leben in der Region rund 30 000 Menschen.

Zur Förderung der regionalen Entwicklung wurde im Sommer 2007 der Verein Elbe-Röder-Dreieck e.V. als Lokale Aktionsgruppe (LAG) des LEADER-Gebietes gegründet. Ein Zeichen für die positive Vereinsentwicklung und die aktive Wahrnehmung der Vereinsarbeit in der Öffentlichkeit sind die stetig steigenden Mitgliederzahlen. Mittlerweile hat der Verein 77 Mitglieder. Vereinsvorsitzender ist der Bürgermeister der Stadt Gröditz, Jochen Reinicke.

Im Jahr 2014 hat sich das Elbe-Röder-Dreieck den Anforderungen einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) gestellt und mittels intensiver Bevölkerungs-



Auch dieser Spielplatz in Colmnitz wurde mit Mitteln aus dem LEADER-Programm gefördert.

Foto: Verein

beteiligung sowie umfangreicher Analysen gemeinsame Ziele zur Entwicklung der Region bis 2020 formuliert. Die Vision für die

nächsten zehn Jahre ist die Entwicklung einer wirtschaftlich gesunden Region, in der Gewerbe und Industrie im Einklang mit

Wohnen und Erholen im Grünen stehen. Das Motto „wohnen - wunderbar - wirtschaftsnah“ fasst diese Vision zusammen. Zur För-

derung von Vorhaben stehen dem LEADER-Gebiet Elbe-Röder-Dreieck dafür bis 2020 6,61 Millionen Euro aus dem europäischen Topf zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER-Fonds) zur Verfügung.

Die erste Einreichungsrunde für Vorhaben, die im Jahr 2016 eine Förderung über LEADER erhalten möchten, wurde am 11. Januar 2016 gestartet. Für die Auswahlrunde steht ein Fördermittelbudget in Höhe von insgesamt 800 000 Euro zur Verfügung. Das Budget ist auf fünf Vorhabenaufträge verteilt. Die fünf vollständigen Vorhabenaufträge sind unter www.elbe-roeder.de/foerderung veröffentlicht.

Die Förderanträge zu den Aufrufen können bis zum 4. April 2016 beim Regionalmanagement eingereicht werden. Die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der eingereichten Vorhaben wird vom Koordinierungskreis Elbe-Röder-Dreieck anhand von Vorhabenauswahlkriterien getroffen. Die entsprechende Koordinierungssitzung findet am 28. April 2016 statt.

Für Rückfragen und Beratungen stehen Ihnen Frau Schober und Frau Vetter vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Telefon: 035265/51270 oder E-Mail: rm@elbe-roeder.de zur Verfügung.

Menschen mit Behinderung vermittelt

Mit aktuell 221 Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung verzeichnet das Reha-Fallmanagement im kommunalen Jobcenter des Landkreises Meißen im Jahr 2015 eine sehr gute Bilanz. Damit setzen sich die positiven Entwicklungen der Vorjahre fort und im Vergleich zu 2014 wurde sogar eine über 30-prozentige Steigerung der Vermittlungszahlen erreicht.

In einer modernen und sozialen Gesellschaft sollte es Ziel sein, auch erwerbsfähigen behinderten Menschen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben, damit sie gleichberechtigt ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Aufgabe widmet sich das Reha-Fallmanagement im Jobcenter.

Mit viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen gilt es zunächst, die Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen zu erkennen, Potenziale zu entwickeln und dann durch gezielte Information und in-



Behinderten Menschen den Weg auf den Arbeitsmarkt zu öffnen, gehört zu den Aufgaben des kommunalen Jobcenters im Landkreis Meißen. Und dabei ist die Landkreisverwaltung sehr erfolgreich! Foto: Archiv

dividuelle Beratung die Beschäftigungsmöglichkeiten und Förderangebote aufzuzeigen. Diesbezüglich können die Kolleginnen und Kollegen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern, Schulen und Maßnahmeträgern, sowie dem Kommunalen Sozialverband (KSV) Sachsen und dem Integrationsfachdienst (IFD) bauen.

Der Arbeitgeberservice des Jobcenters (AGS) unterstützt die Vermittlungsarbeit und berät interessierte Arbeitgeber zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bzw. möglicher finanzieller Förderungen. Zahlreiche Unternehmen nutzen diesen Service bereits und sind sehr zufrieden mit den eingestellten Arbeitnehmern.

Kontakt/weitere Infos:

Astrid Greger, Projektmanagerin Reha-Fallmanagement (Telefon: 03525/5175-4624) oder per Mail an jobcenter.eingliederung@kreis-meissen.de



„Wanderer über dem Nebelmeer“

Der Malerweg Elbsandsteingebirge ist einer der beliebtesten Wanderrouen in Deutschland. Im Jahr 2006 wurde der historische Weg eröffnet. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) lädt anlässlich des 10. Geburtstages der Route zu einem besonderen Kreativwettbewerb: Gesucht wird die Vorderansicht des bekanntesten Wanderers der Kunstgeschichte, Caspar David Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“.

„Kunst und Wandern, Kultur und Tourismus gehören im Elbsandsteingebirge zusammen. Daran möchten wir mit dem Wettbewerb erinnern“, erklärt der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig (MdB). „Friedrich und die großen Landschaftsmaler der Romantik haben mit ihren schwärmerischen Werken wesentlich dazu beigetragen, dass das Elbsandsteingebirge heute eine der ältesten und beliebtesten Tourismusregionen Deutschlands ist.“

Caspar David Friedrich (1774-1840) schuf mit dem um 1818 entstandenen Bild eine sehr persönliche Liebeserklärung an die geheimnisvolle Felsenwelt. Der Maler, der zu der Zeit in der sächsischen Kunstmetropole Dresden lebte, durchwanderte immer wieder das nahe gelegene Naturwunder auf der Suche nach Erholung und Inspiration.

Der Malerweg in seiner heutigen Routenführung streift auch einige Lieblingsplätze Friedrichs und seiner Zeitgenossen. Reisen-



Das Elbsandsteingebirge inspiriert Künstler seit vielen Jahrhunderten.

Foto: Archiv

tizen, Skizzen und Gemälde wurden ausgewertet, um diese sowie die Wege dahin zu finden. Das Resultat: Kein anderer Wanderweg durch das Elbsandsteingebirge bietet diese Fülle an malerischen Landschaftseindrücken. Schon ein Jahr nach seiner Eröffnung wurde der 112 Kilometer - oder acht Tagesetappen - lange Weg zum „schönsten Wanderweg Deutschlands“ gekürt. Er ist heute eine Hauptattraktion der formen-

reichen Nationalparkregion an der deutsch-tschechischen Grenze.

Für „Wanderer über dem Nebelmeer“ rückte Friedrich einige markante Gipfel zu einer idealen Komposition zusammen. In der Bildmitte steht ein vornehm gekleideter Herr mit Spazierstock, den Blick in die Landschaft gerichtet. Der Betrachter sieht nur den Rücken.

Seit fast 200 Jahren spekuliert die Kunstwelt über die Identität

des Abgebildeten: Ist es der Maler selbst oder der von ihm verehrte Johann Wolfgang von Goethe oder ein im Kampf gegen Napoleon gefallener Soldat?

Im Kreativwettbewerb des Malerweges sucht der TVSSW Vorschläge für die Vorderseite des unbekanntes Wanderers und für den Hintergrund aus dieser Perspektive. Fotografie, Malerei, Grafik, Collage, Fotomontage, Visualisierung, Video, authentisch ro-

mantisch oder ganz modern: Alles ist erlaubt! Mindestalter für Teilnehmer ist 18 Jahre. Beiträge können bis zum 15. September 2016 eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen Kurzurlaub für zwei im Fünfsternehotel.

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen sind unter www.saechsische-schweiz.de/ge-winnspiel zu finden.

Abschlagsfreie Rente mit 63

Auf die abschlagsfreie Rente mit 63 müssen Neurentner jetzt zwei Monate länger warten. Die Altersrente für besonders langjährig Versicherte - so die offizielle Bezeichnung - können Versicherte des Jahrgangs 1953 nun frühestens mit 63 Jahren und zwei Monaten in Anspruch nehmen. Das ist der erste Schritt der stufenweisen Erhöhung des Rentenalters für diese Rentenart. Auch in den folgenden Jahren steigt die Altersgrenze weiter, und zwar jeweils um zwei Monate pro Geburtsjahrgang. Wer 1964 oder später geboren wurde, bekommt diese Rente dann erst ab dem 65. Geburtstag.

Voraussetzung für die Altersrente für besonders langjährig Versicherte, die immer abschlagsfrei gezahlt wird, sind 45 Beitragsjahre. Dazu zählen neben Zeiten



11 136 Versicherte haben 2015 in Sachsen die abschlagsfreie Rente mit 63 beantragt.

Foto: Archiv

der Beschäftigung unter anderem auch die der Kindererziehung, des Bezugs von Krankengeld und von Arbeitslosengeld-I. Bei Versicherten, die in den letzten beiden Jahren vor Rentenbeginn arbeitslos waren und Arbeitslosengeld bezogen, wird diese Zeit aber nur dann als Wartezeit anerkannt, wenn die Arbeitslosigkeit durch Insolvenz oder vollständige Geschäftsaufgabe des Arbeitgebers bedingt war.

Bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland gingen im vergangenen Jahr 23 670 Anträge auf Rente mit 63 ein; davon 11 136 Anträge von Versicherten mit Wohnort in Sachsen, 5 911 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt und 6 383 mit Wohnort in Thüringen. Im Jahr 2014 waren bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland 26 728 Anträge auf Rente mit 63 gestellt worden.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Gerda und Werner Johne aus der Stadt Radeburg am 20. Januar
Ehepaar Marga und Werner Müller aus der Stadt Gröditz am 16. Februar

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Liane und Wolfgang Keitz aus der Stadt Radeburg am 15. Januar
Ehepaar Christa und Siegfried Mommert aus der Gemeinde Nünchritz am 28. Januar
Ehepaar Gertraud und Heinz Granow aus der Gemeinde Nünchritz am 12. Februar

zum 103. Geburtstag

Frau Helene Platzk aus der Stadt Meißen am 21. Februar

zum 101. Geburtstag

Frau Lina Kieschnick aus der Gemeinde Niederau am 4. Februar

zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Stolle aus der Stadt Meißen am 28. Januar
Herrn Fritz Berg aus der Gemeinde Weinböhla am 2. Februar
Frau Gerda Sommer aus der Stadt Radebeul am 8. Februar

zum 90. Geburtstag

Herrn Gerhard Gühne aus der Stadt Meißen am 7. Januar
Herrn Paul Kaiser aus der Gemeinde Stauchitz am 9. Januar
Herrn Siegfried Schroth aus der Stadt Meißen am 26. Januar
Herrn Karl Zielke aus der Stadt Meißen am 28. Januar
Frau Gerta Köckritz aus der Gemeinde Niederau am 30. Januar
Herrn Herbert Giebe aus der Gemeinde Weinböhla am 1. Februar
Frau Ruth Feilenberger aus der Stadt Meißen am 4. Februar
Frau Ingeborg Handrick aus der Stadt Radebeul am 5. Februar
Frau Helga Herrmann aus der Gemeinde Weinböhla am 5. Februar
Herrn Horst Lein aus der Stadt Radebeul am 6. Februar

Frau Gertraude Dreißig aus der Gemeinde Nünchritz am 6. Februar

Frau Ruth Tgahrt aus der Stadt Radeburg am 7. Februar

Frau Margarete Engelmann aus der Stadt Meißen am 8. Februar

Frau Dorothea Lorenz aus der Stadt Meißen am 10. Februar

Herrn Günter Bobe aus der Gemeinde Niederau am 12. Februar

Herrn Manfred Richter aus der Stadt Radebeul am 14. Februar

Frau Erika Köckritz aus der Gemeinde Nünchritz am 15. Februar

Frau Gertraude Borrmann aus der Stadt Radebeul am 16. Februar

Frau Gerda Schneider aus der Stadt Radebeul am 16. Februar

Herrn Hermann Kamann aus der Stadt Meißen am 17. Februar

Frau Christa Rex aus der Stadt Meißen am 20. Februar

Frau Ingeborg Kempe aus der Stadt Radeburg am 23. Februar

Frau Irma Raebisch aus der Stadt Meißen am 24. Februar

Herrn Heinz Mirring aus der Stadt Meißen am 27. Februar

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Vielfalt im Handwerk entdecken

1927 Lehrverträge wurden 2015 neu im ostsächsischen Handwerk abgeschlossen. Das entspricht einer leichten Steigerung von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Doch trotz des positiven Trends sind noch immer zahlreiche Handwerksbetriebe auf der Suche nach einer passenden Besetzung für ihre Ausbildungsplätze. Das zeigt auch ein Blick auf die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Dresden (www.hwk-dresden.de/lehrstellen) - hier sind derzeit knapp 690 freie Ausbildungsplätze für das kommende Lehrjahr gemeldet.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0
presse@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen
☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Land-

ratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck:

Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

ELVIS! Marilyn Monroe Frank Sinatra Cabaret Tom Jones Dirty Dancing Tina Turner uvm. **LAS VEGAS** Showballett • Aufwendiges Bühnenbild
09. April **WEINBÖHLA** Zentralgasst. **MUSIC SHOW!**
TICKETS: Zentralgasst. Weinböhla, Tel: 035243-56000, www.reservix.de JETZT Karten sichern!

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.
Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de
▪ Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
▪ Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
▪ Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Dresdner
TREPPENLIFT
Sitzlifte & Rollstuhllifte – neu, gebraucht oder zur Miete
NIE MEHR TREPPENSTEIGEN!
Kostenlose und unverbindliche Beratung:
Tel. **0180-543 83 00** (Ortsgespräch/Ortsstarif)
Dresdner Treppenlift • Bärensteiner Str. 20 • 01277 Dresden

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
SCHWUCHOW
Inh. Simone Schwuchow
Tür- & Rahmenbeschichtung • Treppenrenovierung
Einbau von Türelementen • Ornamentglasscheiben
Laminatboden • Fensterrenovierung • Insektenschutzgitter
www.renovierung-schwuchow.de

Der Fürstenzug - ein Wandbild wird lebendig
gebunden | 14,8 x 21 cm | 168 Seiten
zum Sonderpreis von nur € [D] 5,-
edition Sächsische Zeitung
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen
☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.
*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Einzelnachhilfe
schnell - intensiv - erfolgreich
alle Fächer Schultypen Klassen
• intensive Vorbereitung
• individuelle Förderung
• Einzelnachhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
ABACUS Meißen
Tel. 03521 - 40 60 80
www.abacus-nachhilfe.de
Gas geben!
Hier rollt Sachsen
sz-motor.de

Wenn Heizöl, dann TOTAL.
Das zählt:
✓ Sparsames Heizen mit Premium-Heizöl thermoplus
✓ Bequeme Teilzahlung mit heiz&SPAR
✓ RAL – zertifizierte Sicherheit
✓ Ganz in Ihrer Nähe
✓ Tolle Offerten für treue Kunden
Einfach anrufen und bestellen:
0351-865 46 11
oder gebührenfrei:
0800-11 34 110
Kundenzentrum Dresden
www.heizoel.total.de
TOTAL Mineralöl GmbH **TOTAL**

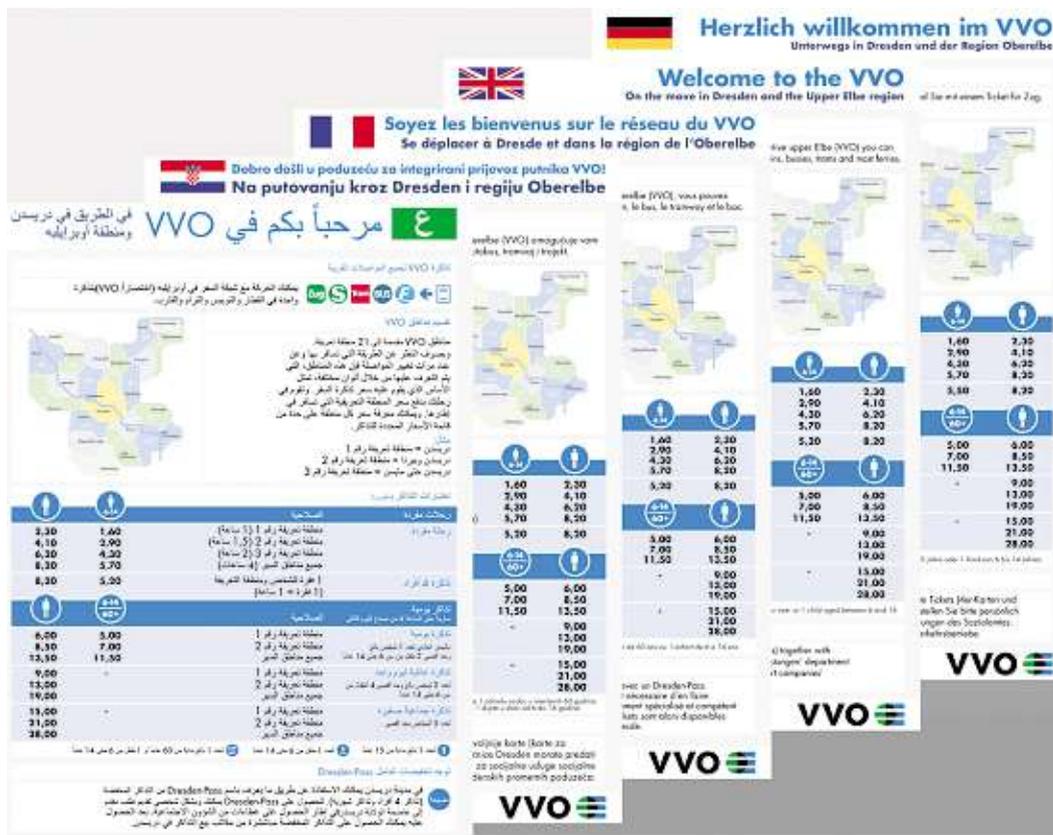


Ein Verbund in sechs Sprachen

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) baut seine mehrsprachigen Informationen weiter aus. „Die Internetseite des VVO gibt es jetzt komplett auf Englisch und Tschechisch“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Neben den Informationen rund um die Schmalspurbahnen und die Dresdner Bergbahnen, die vor allem für Touristen interessant sind, finden die Besucher hier Auskünfte zu Fahrplan und Tarif.“ Darüber hinaus sind alle grundlegenden Informationen zu Bus und Bahn in zwei Flyern, je einer auf Englisch und Tschechisch, zusammengefasst.

Bisher war das mehrsprachige Angebot vorrangig auf Touristen und Gäste abgestimmt. „Bereits seit mehreren Jahren gibt es spezielle Flyer zu den historischen Verkehrsmitteln und Themen wie Tageskarten auf Tschechisch, Englisch und Polnisch“, erläutert Burkhard Ehlen.

Für Asylbewerber hat der VVO gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen zum Jahresbeginn zusätzlich Aushänge und sogenannte Fahrtwunschzettel in vier Spra-



Der Verkehrsverbund Oberelbe möchte mit seinen neuen Infoflyern und Aushängen in verschiedenen Sprachen Barrieren abbauen.

chen aufgelegt. Das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen sieht solche Entwicklungen positiv. „Das erleichtert unsere Arbeit vor Ort, hilft Sprachbarrieren abzubauen und Missverständnissen vorzubeugen“, so Kai Kranich, Pressesprecher des DRK Landesverband Sachsen.

Auf Arabisch, Englisch, Französisch und Kroatisch erläutern die Broschüren und Aushänge, wo es Tickets gibt, was sie kosten und wie man sie entwertet. Die Mitarbeiter der Behörden und des DRK statten derzeit die Unterkünfte mit den Aushängen und Broschüren aus. Sie können zudem auf der VVO-Internetseite www.vvo-online.de als PDF heruntergeladen werden. Zusätzlich gibt es jetzt zweisprachige Fahrtwunschzettel. Damit wird die Kommunikation zwischen Busfahrern, Servicemitarbeitern und Asylbewerbern deutlich einfacher. Der deutsche Text steht in Grau unter den fremdsprachigen Begriffen. So reichen die Angaben von Zielort und Zahl der Personen auf dem Zettel aus, um das richtige Ticket zu erwerben.

Flyer: VVO



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT

Neues Elektrogesetz

Wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden

Seit Ende Oktober 2015 ist ein neues Gesetz in Kraft, das „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“. So sind jetzt deutlich stärker die Hersteller, aber auch Importeure und Exporteure sowie Vertrieber von Elektrogeräten für den gesamten Lebensweg der Geräte verantwortlich.

Wer muss was tun?

Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (Kommunen und Zweckverbände) sind verpflichtet, Elektro- und Elektronikaltgeräte aus privaten Haushalten an Sammelstellen entgegenzunehmen. Die Verbraucher hingegen sind verpflichtet, ihre ausrangierten Elektro- und Elektronikgeräte separat vom Hausmüll zu

entsorgen. Diese können kostenlos bei den Sammelstellen oder aber alternativ bei den Herstellern und Vertriebern von Elektro- und Elektronikgeräten abgegeben werden. Gewerblichen Sammlungen von Elektro- und Elektronikaltgeräten, wie sie vielerorts zum Beispiel vor der Haustür durchgeführt werden, sind verboten. Die unteren Abfallbehörden der Landkreise sind berechtigt, diese ungesetzlichen Sammlungen ordnungsrechtlich zu verfolgen.

Warum dieser Aufwand?

Weil der Vorrat an natürlichen Bodenschätzen begrenzt ist und der Verbrauch auf der Welt in zunehmendem Maße ansteigt, werden Abfälle, so auch Elektroaltgeräte, immer stärker als Rohstoffquelle genutzt. Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Somit ist neben dem Schutz der Umwelt auch die umfangreiche Rückgewinnung von Rohstoffen von großer Bedeutung.

Ob Föhn, Kaffeemaschine, Toaster oder

Handy: Alte Elektrogeräte dürfen nicht in den Restabfall, da sie sowohl umweltgefährdende Schadstoffe als auch viele wertvolle Rohstoffe enthalten. Denn die können in speziellen Aufbereitungsanlagen wiedergewonnen werden, so zum Beispiel Industrie- und Edelmetalle wie Kupfer, Aluminium, Platin und Gold.

Elektrogeräte enthalten aber neben den so wichtigen Rohstoffen auch verschiedene Schadstoffe. Werden diese unkontrolliert freigesetzt, kann dies eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Gesundheit und Umwelt darstellen. Als Beispiele seien FCKW-haltige Kühlmittel in Kühlschränken und Klimageräten oder Quecksilber in Energiesparlampen genannt. Deshalb kommt der sachgemäßen Entsorgung und Aufbereitung solcher Geräte eine besondere Bedeutung zu. So ist bewiesen, dass jeder nicht ordnungsgemäß recycelte (FCKW-haltige) Kühlschrank die Atmosphäre mit bis zu 1,4 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) belasten kann. Dies entspricht in etwa dem CO₂-Ausstoß eines Mittelklassefahrzeugs bei einer Fahrstrecke von 20.000 Kilometern.

Ein wichtiger Aspekt der heutigen Zeit ist die Datensicherheit. Jeder Nutzer sollte alle personenbezogenen Daten auf den zu entsorgenden Elektro- und Elektronikaltgeräten löschen.

Das bietet der ZAOE als Service an:

Neben der Abholung am Haushalt über die Bestellkarte nimmt der ZAOE alte Elektrogeräte kostenlos auf den Umladestationen in Gropitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sowie auf den Wertstoffhöfen in Altenberg (April – Okt.), Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen und Weinböhla an. Aufgrund des neuen Gesetzes gibt es allerdings einige Änderungen:

Nachtspeicherheizgeräte müssen generell getrennt von anderen Altgeräten gesammelt werden. Deshalb nimmt der ZAOE diese nur in Gröbern an. Die Geräte müssen ordnungsgemäß abgebaut und verpackt sein.

Ein ähnliches Gefährdungspotential besteht bei einigen Elektro- und Elektronikaltgeräten, die Lithiumbatterien oder -akkumulatoren enthalten können. Alt-batterien und Altakkumulatoren, die nicht fest vom Altgerät umschlossen sind, müssen vor der Abgabe von diesem getrennt werden.

Photovoltaikmodule aus privaten Haushalten nimmt ebenfalls nur die Anlage in Gröbern an.

Elektrogroßgeräte, dazu gehören zum Beispiel Waschmaschinen und Kühlschränke, werden nicht mehr auf den Wertstoffhöfen in Dippoldiswalde, Neustadt und Weinböhla angenommen.

SPIELPLAN | 3 | 4 2016

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

FEBRUAR

Fr 26.02.	20:00	Länderabend «Marokko» Lieder, Märchen und Kulinarisches	GW
Sa 27.02.	19:30	Hamlet Tanztheater von Matos W23	GS
	20:00	Der Vorname Delaporte / de la Patellière	Sb
So 28.02.	11:00	Matinee Die Ritter der Tafelrunde Hein	Gh
	15:00	Momo Tanztheater von Kriemer de Matos (ab 1. Kl.) – UA – SR	GS
	20:00	Willi's Rumpelkammer Hits UFA – Schlager von frech bis frivol	GW

MÄRZ

Fr 04.03.	20:00	PREMIERE Verbrennungen Mouawad	Sb
Sa 05.03.	19:00	PREMIERE Die Ritter der Tafelrunde Hein P	GS
So 06.03.	11:00	Mit Märchen durch die Welt «Schlauköpfchen»	Gh
	19:00	Die Ritter der Tafelrunde Hein W4	GS
Mo 07.03.	17:00	Kochen Kunterbunt Begegnungsabend zwischen Einheimischen und Flüchtlingen	Gh
Di 08.03.	10:00	Odysseus Norrevig (ab 10) SCH	Sb
Mi 09.03.	08:45	Gastspiel «The Tempest» American Drama	GS
	+11:15	Group Europe in englischer Sprache SCH	
	10:00	Fake ... oder war doch nur Spaß von Karl Koch	Sb
Do 10.03.	19:30	Kammerkonzert «Stabat Mater» Ensemble Charpentier	Gh
	20:00	Verbrennungen Mouawad	Sb
Fr 11.03.	17:00	Gastspiel «Stunde des Tanzes» Palucca Hochschule für Tanz Dresden	GS
	20:00	Gastspiel «Die Jungfrauen von gestern» der Theaterakademie Delizsch	GW
Sa 12.03.	19:30	Hamlet Tanztheater von Matos W1 B	GS
	20:00	Theatersport Sondervorstellung	Sb
So 13.03.	19:00	3. Philharmonisches Konzert Elbland Philharmonie Sachsen K OK	GS
Mo 14.03.	09:00	Gastspiel «Le Petit Prince» American Drama	GS
	+11:15	Group Europe in französischer Sprache SCH	
Do 17.03.	10:00	Kabale und Liebe Schiller SCH	GS
	19:30	Fame – Das Musical De Silva / Fernandez / Levi / Margoshes	GS
Fr 18.03.	20:00	Gastspiel Das Spötter-Trio – Kabarett	GW
Sa 19.03.	19:30	Ritter der Tafelrunde Hein W23	GS
	20:00	Obsession TänzerInnen stellen sich als Choreografen vor	Sb
So 20.03.	19:30	Künstlerküche Kochen! Reden! Kosten!	GW
Di 22.03.	19:00	Acts of Goodness Andersson	Sb
Do 24.03.	19:30	Kabale und Liebe Schiller Pir	GS
Fr 25.03.	20:00	Don Carlo Verdi WF	GS
	20:00	Salome – Ein ElectroDrama Wilde	Sb
Sa 26.03.	16:00	PREMIERE Die Welt ist rund Puppentheater von Stein (ab 4) KF	Sb
	19:30	Dido und Aeneas Purcell/Tanztheater von Matos WS	GS
So 27.03.	16:00	Hase und Igel Ensikat (ab 4)	GS
	19:30	Fame – Das Musical De Silva / Fernandez / Levi / Margoshes	GS
Mo 28.03.	15:00	Eine Nacht in Venedig Strauß SR	GS
	20:00	Der Vorname Delaporte / de la Patellière	Sb

Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214

Di-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 14:00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351 / 89 54 - 346

Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 89 54 - 0 | www.landesbuehnen-sachsen.de

APRIL

Fr 01.04.	20:00	Warten auf Godot Samuel Beckett	Sb
Sa 02.04.	20:00	Verbrennungen Mouawad	Sb
So 03.04.	11:00	Matinee Carmen Bizet	Gh
	19:00	Die Ritter der Tafelrunde Hein S	GS
Di 05.04.	10:00	Die Welt ist rund Stein (ab 4)	Sb
	20:00	Theatersport	Sb
Mi 06.04.	10:00	Die Welt ist rund Stein (ab 4)	Sb
Do 07.04.	20:00	Ein Winter unterm Tisch Topor SCH	Sb
Fr 08.04.	17:00	Festveranstaltung 25 Jahre Freundeskreis	Gh
	18:00	Ausstellungseröffnung zum Bau der neuen Werkstätten	Gh
	20:00	Künstlerküche in der Weintraube Kochen! Reden! Kosten! (Restkarten)	GW
	19:00	Sneak Music Stage – Die Premieren-Preview mit Musik junges.studio	Sb
Sa 09.04.	15:00	Tag der offenen Tür in den neuen Werkstätten	Sb
	19:00	PREMIERE Carmen Bizet P	GS
So 10.04.	20:00	Verbrennungen Mouawad	Sb
	11:00	Mit Märchen durch die Welt «Zauber der Steine»	Gh
	16:00	Konzert des Bläserensembles des Freundeskreises der LBS	Sb
Mi 13.04.	19:00	Kabale und Liebe Schiller W1	GS
	10:00	Die Welt ist rund Stein (ab 4)	Sb
Do 14.04.	10:00	Das Katzenhaus SCH	Sb
	19:30	Carmen Bizet W5	GS
Fr 15.04.	19:30	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Matos W4	GS
Sa 16.04.	19:00	Musikalkonzert – Unterhaltungskonzert Elbland Philharmonie Sachsen K	GS
	20:00	Obsession TänzerInnen stellen sich als Choreografen vor	Sb
So 17.04.	11:00	Matinee Amphitryon Molière P	Gh
	19:00	Die Entführung aus dem Serail Mozart	GS
Fr 22.04.	19:30	PREMIERE Amphitryon Molière P	GS
Sa 23.04.	5. LANGE NACHT DER DRESDNER THEATER		
	16:00 + 17:00	Hase und Igel Ensikat (ab 4)	Sb
	18:00 + 20:00	Die Abenteuer des schwarzen Mädchens auf der Suche nach Gott nach Bernard Shaw	Sb
	19:00 + 21:00	Willi's Rumpelkammer Hits UFA – Schlager von frech bis frivol	KP
So 24.04.	19:30	Amphitryon Molière WS	GS
	11:00	DançaConCafé im Rahmen der 25. Tanzwoche Dresden	Gh
Mo 25.04.	15:00	Don Carlo Verdi SR	GS
	20:00	Willi's Rumpelkammer Hits UFA – Schlager von frech bis frivol	GW
Mo 25.04.	19:30	Eröffnungsgala der Tanzwoche Dresden	GS
Do 28.04.	19:30	Carmen Bizet OK Pir	GS
Fr 29.04.	20:00	PREMIERE Silent Movies – Stumme Illusionen Tanztheater von Matos im Rahmen der 25. Tanzwoche Dresden	Sb
Sa 30.04.	19:30	Amphitryon Molière W1	GS

MAI

So 01.05.	19:00	4. Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen KF	GS
	20:00	Silent Movies – Stumme Illusionen Tanztheater von Matos	Sb



MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

GS GROSSER SAAL Sb STUDIOBÜHNE Gh GLASHAUS IM FOYER GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE LBS STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN
SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN EPS ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN



Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

Sportler



Christoph Brandt
SSV Planeta Radebeul, Orientierungslauf



Andreas Brohm
TuS Weinböhla, Kunstturnen

Eine eindrucksvolle Bilanz: Deutscher Staffel-Meister, Zweiter über die Mitteldistanz, Dritter beim Deutschland-Cup und bei der WM-Teilnahme 20. in der Staffel, 46. über die Mitteldistanz – der knapp 27-Jährige ist ein Top-Orientierungsläufer.

Der 25-Jährige wurde 2015 Hallenturnfestsieger, Bezirksmeister und Vize-Sachsenmeister in der Leistungsklasse 2. Im Heimatverein gehört er zu den aktivsten Mitgliedern, fungiert als Kampfrichter und Übungsleiter im Kinderbereich.



Nico Fritsch
AC Meißen, Gewichtheben



Peter Lehmann
SV Elbland Coswig-Meißen, Crosstriathlon

Große Lasten zu heben, ist sein Ding. Belohnt wurde der 22-jährige Athlet im vergangenen Jahr mit dem 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in seiner Gewichtsklasse. Im Bundesligateam des AC Meißen gehört er zu den Aktivposten.

Der 21-Jährige hat ein herausragendes Sportjahr hinter sich: Jeweils in der Altersklasse U23 wurde er WM-Sechster, EM-Fünfter im Cross. Beim Ironman in Helsingör belegte er einen tollen 2. Platz. Bei der WM 70.3 in Zell am See gab es Platz 13.



Elisabeth Münch
OV Radebeul, Hundesport



Torsten Sperling
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen

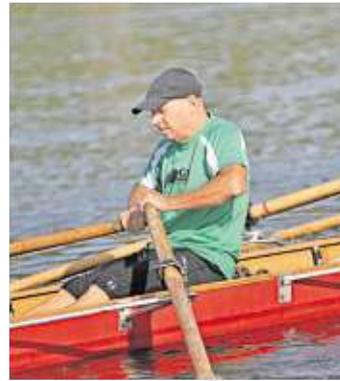
Zwergpudelhündin Soley ist unverzichtbarer Partner der 29-jährigen Sportlerin. Gemeinsam wurde der Titel SGSV-Meister (small) erfolgreich verteidigt. Seit August 2000 betreibt sie diese nicht alltägliche, aber anspruchsvolle Sportart.

Er ist das Urgestein im Verein, Übungsleiter seit vielen Jahren – und sportliches Vorbild. Denn 2015 erlangte er den Deutschen Meistertitel und nahm an der Qualifikation zum Bundeskader teil. Als Landeskader gehört er seit 2000 zum Stamm.

10 000 Kilometer im Jahr mit dem Fahrrad

Rolf Baum ist Präsident des Kreissportbundes. Und kennt sich daher in der Materie sportlicher Highlights und Aufgaben bestens aus.

Eigentlich hat er ja eher mit motorgetriebenen Fahrzeugen zu tun. 1972 begann Rolf Baum (62) seine Ausbildung im damaligen VEB Kraftverkehr Meißen. Nach dem Studium zum Diplom-Ingenieur der Kfz-Technik arbeitete er in verschiedenen leitenden Tätigkeiten. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH. Sein „zweites Gesicht“: Rolf Baum ist sportbesessen. Und daher nicht zufällig Präsident des Kreissportbundes. Im Vorfeld der Sportlerumfrage antwortet er auch auf Fragen zu seinem ganz persönlichen Sportlerleben.



Rolf Baum fährt nicht nur Rad, sondern gehörte 2015 auch zum Gewinnerteam der VGM bei der Ruderregatta für Amateureams von Firmen und Vereinen in Meißen.

Foto: Hübschmann

Herr Baum, was verbindet Sie persönlich mit dem Sport?

Sport ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens sowohl als aktiver „Senior“ als auch bei der Organisation von Veranstaltungen. Die Verbindung von Beruf, Kreissportbund und Sportverein Elbland Coswig-Meißen e.V. ist eine tägliche Herausforderung.

zur Arbeit. Auf diese Weise fahre ich etwa 10 000 Kilometer pro Jahr und nehme auch noch an einigen Radrennen im Seniorenbereich teil.

Sind Sie selbst sportlich aktiv? Und wenn ja: In welcher Form?

Ich bin seit über 40 Jahren in mehreren Sportarten aktiv. Höhepunkt meines Sportlebens war sicher 2003 die Teilnahme am Ironman-Triathlon auf Hawaii. Altersbedingt habe ich mich in den letzten Jahren auf das Rennradfahren beschränkt. Ich bin Abteilungsleiter Radsport im SV Elbland Coswig-Meißen e.V. und fahre fast täglich mit dem Rad mindestens

Vor welchen sportlichen Leistungen/Sportlern haben Sie 2015 den Hut gezogen - und zwar international, national und auf Kreisebene?

Da will ich zunächst Radsportler John Degenkolb nennen, der den Radklassiker Paris-Roubaix gewann. Auf Kreisebene haben mich insbesondere die herausragenden Leistungen der Triathleten des eigenen Vereins beeindruckt - Peter Lehmann und John Heiland.

Wer sind Ihre Favoriten bei der diesjährigen Sportlerwahl?

Da habe ich mich auf Triathlet Peter Lehmann, Handbiker Lars Hoffmann und Radsportler Achmed Goltzsche festgelegt.

Wie sieht aus Sicht des Kreissportbundes Meißen die Bilanz für das Sportjahr 2015 aus?

Wir können auf eine positive Mitgliederentwicklung und hervorragende sportliche Leistungen zurückblicken. Unser Schwerpunkt liegt auf dem Breitensport mit dem Ziel, möglichst viele Sportler zu erreichen und zu unterstützen.

Was wünscht sich der KSB-Präsident für 2016?

Mindestens gleichbleibende finanzielle und materielle Sportförderung. Die Aufnahme neuer Bürger darf nicht zur Verschlechterung der Bedingungen für den organisierten Sportbetrieb führen, denn in diesem Fall kann der Sport seiner Integrationsfunktion nicht nachkommen.

(Gespräch: Thomas Riemer)

Mit der heutigen Ausgabe des Meißner Amtsblattes beginnt die neue Sportlerumfrage im Landkreis Meißen.

Das ist eine gemeinsame Aktion des Kreissportbundes Meißen und der Sächsischen Zeitung. Bis zum 2. März können Sie Ihre „Sportler des Jahres 2015“ wählen. Nutzen Sie dazu den Stimmzettel unten auf dieser Seite oder die Internetseite: www.kreissportbund-meissen.de/sportlerumfrage

Sportler des Jahres 2015 im Landkreis Meißen

Sportler/in

- Christoph Brandt
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Andreas Brohm
TuS Weinböhla
Kunstturnen
- Nico Fritsch
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Peter Lehmann
SV Elbland Coswig-Meißen
Crosstriathlon
- Elisabeth Münch
OV Radebeul
Hundesport
- Torsten Sperling
Schützengilde Deutschenbora
Sportschießen

Mannschaften

- Fußball-Landesligist Männer
BSG Stahl Riesa
Fußball
- Bundesliga-Gewichtheber
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Akrobatik-Team Sebastian/Kraft
SC Riesa
Sportakrobatik
- Herren-Staffel-Orientierungslauf
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Live-Dancer
Tanzstudio Live Riesa
Tanzsport
- Manic Dream
Riesaer Cheerleaderverein
Cheerleading
- Handball-Sachsenpokalsieger
TSV 1862 Radeburg
Handball

Nachwuchsmannschaften

- Damenflorettmannschaft-B-Jugend
Fechtclub Radebeul
Fechten
- Deutschland-Cup-Staffel Schüler
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Doppel Ben Bielig/Nils Görke
SC Riesa
Tischtennis
- Duo Live-Teens
Tanzstudio Live Riesa
Tanzsport
- KK-Schützen Häupel/Ehrlich/Nordmann
Schützengilde Deutschenbora
Sportschießen
- Kindermannschaft U15
Radebeuler Badminton Verein
Badminton
- Länderpokal-Team
ESV Lokomotive Riesa
Sportaerobic
- C2-Team Schumann/Fröhlich
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Mixed-Paar Blintsov/Sinkov
SC Riesa
Sportakrobatik
- Speedskating-Staffel Krause/Fischer/Krause
Speedskate Club Meißen
Speedskating

Der originale Tippschein kann bis zum **2. März 2016** in den SZ-Lokalredaktionen Meißen, Riesa, Großenhain und Radebeul oder beim Kreissportbund Meißen abgegeben werden.

Nachwuchssportler/in

- Elisabeth Baier
Großenhainer RV
Speedskating
- Isabel Fütz
Reitverein Prausitz
Reitsport
- Jonas Held
SC Riesa
Cross-Triathlon/-Duathlon
- Andrea Herzog
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Gerit Janta
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Lea Marsch
SC Riesa
Schwimmen
- Tobias Radoi
SC Riesa
Kunstturnen
- Luisa Riedel
ESV Lokomotive Riesa
Sportaerobic
- Anton Scheibner
TSV Reichenberg/Boxdorf
Judo
- Luca Schindler
SSV Planeta Radebeul
Leichtathletik

Senioren/-innen

- Christine Beulich
Speedskate Club Meißen
Speedskating
- Ute Enger
Großenhainer RV
Speedskating
- Achmed Goltzsche
SC Riesa
Radsport
- Lars Hoffmann
SV Elbland Coswig-Meißen
Handbiker
- Marita Horn
SSV Planeta Radebeul
Leichtathletik
- Mike Juhrsch
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Gudrun Naumann
SV Motor Sörnwitz
Kegeln
- Tassilo Schmalfeld
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Peter Uhlig
Radebeuler Badminton Verein
Badminton
- Armin Zosel
TSV 1862 Radeburg
Leichtathletik

Name

Absender Straße

PLZ Ort



Nachwuchssportler



Elisabeth Baier
Großenhainer Rollsportverein Speedskating

Die 16-Jährige ist in ihrer Sportart das größte Nachwuchstalant in Sachsen. Den Beweis dafür erbrachte die Ebersbacherin im vergangenen Jahr. 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze bei der Deutschen Meisterschaft, dazu dreifache Vize-Europameisterin.



Isabel Fütz
Reitverein Prausitz, Reitsport

2015 war die 17-Jährige mit ihrem Pony Night-Life sehr erfolgreich, wurde unter anderem Vizemeisterin bei der Sächsischen Jugendmeisterschaft sowie in der U18-Wertung der Großpferde. Isabel ist seit acht Jahren aktive Turnerreiterin.



Jonas Held
SC Riesa, Cross-Triathlon-/Duathlon

Seinen Deutschen Meistertitel im Cross-Duathlon übertrumpfte der 18-Jährige selbst mit dem überraschenden Vize-Rang bei der EM im Cross-Triathlon der Junioren. Dabei trennten ihn am Ende nur drei Sekunden vom Titelgewinn.



Andrea Herzog
SG Kanu Meißen, Kanu-Slalom

Im April holte sie den 1. Junioren-Weltmeistertitel in der Geschichte des Landkreises. Nicht nur deshalb gehörte sie bei der EM und WM der Leistungsklasse zur A-Nationalmannschaft. Die 16-Jährige ist seit 2008 aktiv.



Gerit Janta
AC Meißen, Gewichtheben

Die 18-jährige Großenhainerin bringt seit über fünf Jahren beachtliche Gewichte nach oben. Bei der Deutschen Meisterschaft sowohl der Senioren als auch Junioren brachte ihr das jeweils den Titel ein. Gerit gehört zum Bundesligateam des AC Meißen.

Nachwuchsmannschaften



Die Damenflorettmannschaft des Fechtklubs Radebeul errang bei der Deutschen Meisterschaft den 3. Platz in der B-Jugend. Zudem gab es zwei Einzel-Bronzemedailien.



Das Tischtennis-Doppel Ben Bielig/Nils Görke vom SC Riesa konnte bei den Landesjugendspielen 2015 den Doppelwettbewerb der U13 ungeschlagen für sich entscheiden.



Das KK-Schützenteam der Schützengilde Deutschenbora gehört zum Landeskader des Sächsischen Schützenbundes und ist amtierender Landesmeister.



Das Länderpokal-Team des ESV Lok Riesa errang unter anderem Platz 2 beim Länderpokal im Rahmen der DM und schaffte 2015 weitere Podiumsplätze.



Das Mixed-Paar Blintsov/Sinkov vom SC Riesa erturnte sich die Vize-Europameisterschaft der Sportakrobatik. Hinzu kommen Deutsche Jugend- und Juniorentitel.



Die Radebeuler Orientierungslauf-Schüler-Staffel bezwang beim Schüler-Deutschland-Cup für Staffeln rund 20 Teams aus ganz Deutschland – dafür gab's Gold.



Das Duo Live-Teens vom Tanzstudio Live Riesa trainiert erst seit 2015 zusammen. Gleich beim ersten Wettkampf (dance competition bei Möbel Mahler) hat es gesiegt.



Die Kindermannschaft des Radebeuler Badminton Vereins in der Altersklasse U15 vertrat den Freistaat bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.



Das C2-Team Schumann/Fröhlich der SG Kanu Meißen gewann 2015 alles, was es zu gewinnen gab: Deutscher, Mitteldeutscher, Ostdeutscher und Landesmeistertitel.



Die Speedskating-Jungen-Staffel des SSC Meißen ist Deutscher Vizemeister geworden. 2015 schaffte es das Trio bei jedem Wettkampf aufs Treppchen.

Nachwuchssportler



Lea Marsch
SC Riesa, Schwimmen

Gold und Silber bei der Deutschen Jahrgangsmesterschaft, die Teilnahme an der DM, den Deutschen Kurzbahn- und Freiwassermesterschaften stehen auf der Habenseite der 15-Jährigen. Sie trainiert sie am Bundesnachwuchsstützpunkt in Leipzig.



Tobias Radoi
SC Riesa, Kunstturnen

Der 16-Jährige wurde 2015 dreifacher Deutscher Jugendmeister (Mehrkampf, Pferd, Barren) und nahm am European Youth Olympic Festival teil (17.). Seine sportlichen Wurzeln liegen in Riesa, auch wenn Tobias jetzt in Chemnitz trainiert.



Luisa Riedel
ESV Lok Riesa, Sportaerobic

Ein 2. und ein 3. Platz bei der Weltmeisterschaft waren die herausragenden Ergebnisse 2015. Bei der Deutschen Meisterschaft erkämpfte sich die 15-Jährige eine Goldmedaille. Seit mehreren Jahren gehört sie zum Landes- und Bundeskader.



Anton Scheibner
TSV Reichenberg/Boxdorf, Judo

Anton wurde Mitteldeutscher Meister in der U15 – der höchste Titel, den es in dieser Altersklasse gibt. Als „ewiger Zweiter“ konnte er dabei seinen Dauerrivalen erstmals in einem Wettkampf bezwingen. Seit acht Jahren ist er aktiv.



Luca Schindler
SSV Planeta Radebeul, Leichtathletik

Der Radebeuler, geboren 2000, ist amtierender Landesmeister im Hoch- und Weitsprung. Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft im Juli 2015 in Gotha erkämpfte er sich die Bronzemedaille im Weitsprung. Seit September 2009 ist er aktiv.

Mannschaften



Fußball-Landesligist BSG Stahl Riesa spielte eine eindrucksvolle Hinrunde und geht als Tabellenführer und Aufstiegsaspirant ins Frühjahr. Beim Super Regio Cup im Dezember belegte das Team von Spielertrainer Martin Bocek den 2. Platz.



Die **Bundesliga-Gewichtheber des AC Meißen** gehören auch in der laufenden Saison der Bundesliga an. Mehrere Einzelsportler gehören zu den Besten in ihren jeweiligen Gewichtsklassen auf nationaler Ebene.



Die **Herren-Stafel im Orientierungslauf vom SSV Planeta Radebeul** wurde Deutscher Meister. Obwohl einige Leistungsträger beruflich bedingt ihr Training reduzieren mussten, wurde der Titel erneut nach Radebeul geholt.



Handball-Sachsenpokalsieger **TSV Radeburg** ist die höchstspielende Handballmannschaft der Männer im Landkreis. Das Team ist Sachsenpokalsieger 2015 und Herbstmeister der Sachsenliga in der laufenden Saison.



Das **Manic-Dream-Team des Riesaer Cheerleadervereins** umfasst 25 Mitglieder zwischen 14 und 30 Jahren. Seit 2006 gab es stets Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft.



Die **Live-Dancer vom Tanzstudio Live Riesa** haben mit ihrer Formation „Der Mauerfall“ bei den Deutschen Meisterschaften in Halle den 2. Platz in der 2. Bundesliga erkämpft.



Das **Akrobatik-Team Tim Sebastian/Michail Kraft vom SC Riesa** holte bei der EM in Riesa Bronze. Drei Deutsche Meistertitel komplettieren die Bilanz.

Seniorenportler



Christine Beulich
SSC Meißen, Speedskating

Platzierungen waren 2015 für die 73-Jährige zweitrangig. Dafür holte sie sich die letzten noch fehlenden Deutschen Rekorde (1500 und 2000 Meter). Bei der DM im Halbmarathon wurde sie der AK 55 Fünfte.



Ute Enger
Großenhainer RV, Speedskating

Silber bei den World Masters in Dijon (Frankreich) sowie mehrere Deutsche Meistertitel stehen auf der Habenseite der 51-jährigen Ausnahmealletin aus Großenhain im vergangenen Jahr.



Achmed Goltzsche
SC Riesa, Radsport

Der 53-Jährige gewann als erster sächsischer Radsportler die Gesamtwertung des „Alpen cups“, bestehend aus drei Radmarathon-Wettbewerben in Österreich und der Schweiz.



Lars Hoffmann
SV Elbland Coswig-Meißen Handbike

Nach einem Verkehrsunfall querschnittsgelähmt, startet der 47-Jährige im Straßenrennsport in der Kategorie Handbike. 2015 krönte er seine bisherige Karriere mit dem Europameister-Titel.



Marita Horn
SSV Planeta Radebeul, Leichtathletik

WM-Dritte mit dem Diskus, EM-Zweite mit dem Hammer und -Dritte im Gewichtswurf, Deutsche Meisterin im Hammerwerfen und Zweite mit dem Diskus, vierfache Landesmeisterin – eine tolle 2015er Bilanz.



Mike Juhrsch
Athletikclub Meißen, Gewichtheben

Nach wie vor reißt und stößt er großartige Leistungen: Mit einem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Masters schaffte es der 44-jährige Gewichtheber auf die Kandidatenliste.



Gudrun Naumann
SV Motor Sörnewitz, Kegeln

Die 66-Jährige wurde in ihrer Altersklasse Deutsche Vizeeinzelsiegerin. Zudem schaffte sie mit der Mannschaft Rang 2 auf Landesebene, wurde 3. bei der Bezirksmeisterschaft und Kreismeister mit dem Team.



Tassilo Schmalfeld
SSV Planeta Radebeul, Orientierungslauf

Sowohl auf der Lang- als auch Mitteldistanz ist er momentan Deutschlands Bester. Auf der ultralangen Strecke belegte er bei der deutschen Bestenmittlung ebenfalls Rang eins. Außerdem: WM-11. und -16.



Peter Uhlig
Radebeuler BV Badminton

Das Urgestein (78) hat 2015 nicht nachgelassen. Bei den Deutschen Meisterschaften holte er zwei Silbermedaillen. Hinzu kommen zweimal Gold und einmal Bronze bei den Südostdeutschen Meisterschaften.



Armin Zosel
TSV 1862 Radeburg, Lauf

Unermüdlich: Das Radeburger Lauf-Urgestein Armin Zosel gewann im vergangenen Jahr in seiner Altersklasse den Weltmeistertitel im Halbmarathon im französischen Lyon. Und das mit 81!

Bebauungsgebiet in der Gemeinde Priestewitz/OT Strießen



Es entsteht ein Bebauungsgebiet mit 16 Grundstücken, die bauträgerfrei zu erwerben sind!

Grundstücksgröße zwischen 851 und 1145 m².

Preis pro m² 59,00 €. Maklerprovision 7,14 % brutto.

Ihre Vorteile: 5 km von Großhain entfernt. 2,1 km zum nächsten Bahnhof, von dem Sie nach Dresden, Berlin, Leipzig oder in die Niederlausitz fahren können. Perfekte Verkehrslage zu Kultur und Wirtschaft, zu Einkaufsmöglichkeiten und sozialen Einrichtungen.



Jörg Heller

Herrmannstraße 12
01558 Großhain
Telefon: 03522/310 001
heller@makler-heller.de



Makler Heller GmbH

Immobilien | Finanzen | Versicherungen
Neubau von Architekturhäusern
Ihr Immobilien- und Finanzprofi vor Ort

Wir suchen ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

Wir schulden überbewertete Hypotheken um damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

Wir helfen Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldenbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

Alle aktuellen Immobilienangebote: www.makler-heller.de



Ihr Partner aus der Region
Qualität ohne Kompromisse seit mehr als 20 Jahren!



Wir bauen für Sie in Massiv- und Fertigbauweise - mit eigenen Handwerkern - von der ersten Planung bis zur Hausübergabe.

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Hauskatalog an!



Besuchen Sie uns ab Sommer 2016 in unserem Musterhaus in Dresden-Pieschen in der Heidestraße!

Ihr Kontakt zum Beratungscener Dresden: ☎ 0351 - 84 38 57 80

www.elmbau.de

EB Elm Bau GmbH

Beratungscener Dresden - Großhainer Str. 146 - 01129 Dresden
dresden@elmbau.de - ☎ 0351 - 84385780

Niederlassung Lampertswalde (Bauhof) - Am Mart 17 - 01561 Lampertswalde
lampertswalde@elmbau.de - ☎ 035248 - 88 69 81

Was tun mit der Immobilie bei

Vererben/Erben

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutes Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Immobilienverkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partner- Spezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere
Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.